

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Jahresbericht ZDA 2016

Direktion ZDA, Februar 2017

Inhalt

Vorwort	3
I. ZDA intern	5
1. Organe	5
2. Mitarbeitende.....	8
3. Teamseminare.....	11
4. Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.....	11
5. Räumlichkeiten.....	12
6. Verein Freunde des ZDA.....	12
II. Forschung	13
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie	13
Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich.....	14
Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger	16
Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung	18
III. Beiträge an die Scientific Community	20
IV. Lehre	21
V. Datenbanken	23
VI. Veranstaltungen	24
1. Öffentliche Veranstaltungen in und um Aarau	24
2. Konferenzen und wissenschaftliche Tagungen	24
3. Vorträge/Workshops.....	26
VII. Öffentlichkeitsarbeit	26
VIII. Publikationen	34
IX. Dienstleistungen (Gutachten/Expertisen/Evaluationen)	43
X. Internationale Zusammenarbeit	44
XI. Finanzielle Berichterstattung/Finanzplanung	46
Finanzielle Berichterstattung 2016.....	46
Finanzplanung	48

Vorwort

Schon seit längerem weisen unsere Datenbanken auf eine weltweit steigende Nutzung direktdemokratischer Instrumente hin. Wer hätte aber gedacht, dass die normalerweise äusserst selten für Sachentscheide zur Urne gerufenen Briten für den direktdemokratischen Paukenschlag des Jahres 2016 sorgen würden? Der im Juni beschlossene Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union stellt zweifelsohne eine historische Zäsur dar. Wohin der Brexit-Entscheid die Briten und die Europäer führen wird, ist zur Zeit noch ungewiss. Eine wichtige Ursache für das Ergebnis der Volksabstimmung war sicher die zunehmende Kritik an der Globalisierung. Deren wirtschaftlichen und politischen Errungenschaften stehen gesellschaftliche und demokratiepolitische Folgen gegenüber, die von vielen Bürgerinnen und Bürgern als negativ wahrgenommen werden. Das gestiegene Unbehagen gegenüber der Globalisierung hat in vielen Demokratien zu einer Erstarkung populistischer Bewegungen und Parteien geführt, sowohl auf der rechten, als auch auf der linken Seite des politischen Spektrums. Einen (vorläufigen) Kulminationspunkt erreichte diese Bewegung in den USA mit der Wahl von Donald J. Trump zum Präsidenten.

Zum Populismus – sowohl dem rechten wie auch dem linken – gehört die starke Betonung der Volkssouveränität und, damit verbunden, eine manchmal schon fast verklärende Sympathie für die Direkte Demokratie. In wissenschaftlicher Hinsicht ist über die Zusammenhänge zwischen Populismus und Direkter Demokratie jedoch noch wenig bekannt. Sind direktdemokratische Institutionen ein wohlfeiles Instrument in den Händen von Demagogen, die dem Populismus den Weg zu Aufmerksamkeit, Einfluss und Macht ebnen? Oder trägt die Direkte Demokratie vielmehr zur Integration und Domestizierung populistischer Bewegungen bei, indem sie eine sachliche Auseinandersetzung über legitime aber von den etablierten Parteien zu wenig beachtete Anliegen ermöglicht? Die Leitung der Universität Zürich beschloss im Jahre 2016, das ZDA mit der Erforschung dieser Zusammenhänge zu betrauen. Mit dem von der Universität Zürich über die Jahre 2017 bis 2022 finanzierten Forschungsprojekt *Direkte Demokratie und Populismus in Europa* soll das ZDA die Wechselbeziehungen zwischen direkter Demokratie und populistischen Politikgehalten aus rechts- und politikwissenschaftlicher Sicht untersuchen und zur Versachlichung der Populismus-Debatte beitragen. Mit dem neuen Projekt werden auch die im Nationalen Forschungsschwerpunkt Demokratie (NCCR Democracy) begonnenen Forschungsarbeiten zu diesem Thema in Wert gesetzt. Im Rahmen des Projekts werden am ZDA zwei neue Assistenzprofessuren geschaffen, die im Laufe des Jahres 2017 zusammen mit ihren Doktoranden die Arbeit aufnehmen werden. Wir freuen uns sehr über diese substantielle Verstärkung des wissenschaftlichen Teams am ZDA!

Wie immer hat sich das ZDA im Jahre 2016 nicht nur auf wissenschaftliche Weise mit Demokratie beschäftigt, sondern auch mit der Politik und der breiteren Öffentlichkeit in der Region Austausch gepflegt. Neben den wie jedes Jahr durchgeführten Aarauer Demokratietagen im Frühling und dem Spätsommeranlass der *Freunde des ZDA* ist im Jahr 2016 eine Veranstaltung besonders hervorzuheben: Die Sitzung des Aarauer Einwohnerrates, also des städtischen Parlaments, am 22. August 2016 in der Villa Blumenhalde. An diesem lauen Sommerabend debattierten die Aarauer Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte im ZDA über Bauprojekte, Finanzgeschäfte und Abfallreglemente und kämpften mit grosser Begeisterung um die (manchmal ziemlich knappen) Mehrheiten zu jedem Beschluss. Den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des ZDA zeigten sie damit, wie demokratische Institutionen auch im Tagesgeschäft leidenschaftliches politisches Engagement und Lust am Debattieren voraussetzen.

Dass eine lebendige Demokratie auf der Leidenschaft für die politische Auseinandersetzung beruht – diese Überzeugung möchte das ZDA auch im Bereich der Politischen Bildung vermitteln. Sei es in den von uns (mit)entwickelten Lehrmitteln, im direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern, deren Lehrpersonen oder interessierten politischen Akteuren. Aber auch wenn Leidenschaft für demokratische Politik gut ist: Ohne Verständnis für das Funktionieren der Institutionen, ohne Wissen über die grösseren politischen Zusammenhänge und historischen Hintergründe droht die Leidenschaft wirkungslos zu verpuffen. Dies hat uns Prof. Dr. Béatrice Ziegler, die langjährige Leiterin der Abteilung PBGD, als versierte Historikerin immer wieder in Erinnerung gerufen. Sie hat das ZDA seit seiner Gründung massgeblich mitgeprägt. Sie spielte eine wichtige Rolle bei der Überbrückung der unterschiedlichen Funktionsweisen und Kulturen unserer beiden Mutterhochschulen – der Universität Zürich und der Fachhochschule Nordwestschweiz. Mit grossem Verständnis für diese Unterschiede, aber gleichzeitig ohne jegliche Berührungsängste, sorgte sie dafür, dass das ZDA über die Universität-Fachhochschul-Grenze zusammenwachsen konnte. Nicht nur hat sie Hand geboten für die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen, sie konnte auch ihr Team nachhaltig für gemeinsame Projekte begeistern. Aus solchen Projekten sind wichtige Produkte hervorgegangen, die nicht nur zur Weiterentwicklung der politisch-historischen Bildung, sondern auch der Rechts- und Politikwissenschaft beitragen. Im Sommer 2016 wurde Béatrice Ziegler emeritiert und ihre Nachfolgerin, Prof. Dr. Monika Waldis, hat zu diesem Zeitpunkt die Leitung der Abteilung PBGD übernommen. Das ZDA wünscht Béatrice Ziegler alles Gute im wohlverdienten Ruhestand – und wird ihr selbstverständlich auch nach ihrem Rückzug aus dem Tagesgeschäft weiterhin freundschaftlich verbunden bleiben!

Zum Ende des Berichtsjahrs 2016 endet auch meine Amtszeit als Vorsitzender der Direktion des ZDA. Ich habe die mit diesem Amt verbundenen Aufgaben immer sehr gerne wahrgenommen, dies umso mehr, als dass ich mich immer auf ein hervorragendes Team verlassen und auf grosse Unterstützung durch Politik und Gesellschaft in der Stadt Aarau und dem Kanton Aargau zählen konnte. Ich wünsche meinem Nachfolger in diesem Amt, Prof. Dr. Andreas Glaser, alles Gute und viel Erfolg, und ich freue mich auf weitere produktive Jahre der Demokratieforschung am ZDA!

Aarau, Februar 2017

Prof. Dr. Daniel Kübler

I. ZDA intern

1. Organe

a. Träger

In der Trägerschaft des ZDA durch die Stadt Aarau, den Kanton Aargau, die Universität Zürich (UZH) und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat sich im Berichtsjahr nichts verändert.

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Regierungsrat Alex Hürzeler (Vorsitzender GV ZDA, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau)
- Dr. Katja Gentinetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Stadtpräsidentin Jolanda Urech (Vertreterin Stadt Aarau)
- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Prof. Dr. Otfried Jarren (Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften, Vertreter Universitätsleitung UZH bis 31.07.2016)
- Prof. Dr. Gabriele Siegert (Prorektorin Geistes- und Sozialwissenschaften, Vertreterin Universitätsleitung UZH seit 01.08.2016)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Crispino Bergamaschi (Direktionspräsident, Vertreter FHNW bis 31.03.2016)
- Prof. Dr. Sabina Larcher (Direktorin Pädagogische Hochschule, Vertreterin FHNW)
- Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann (Leiterin Institut Forschung und Entwicklung PH FHNW, Vertreterin FHNW seit 01.04.2016)

Prof. G. Siegert, hat per 01.08.2016 die Nachfolge von Prof. Dr. O. Jarren als Prorektorin Geistes- und Sozialwissenschaften angetreten und mit diesem Amt auch die Funktion als Delegierte der Universitätsleitung UZH in der GV ZDA übernommen.

Direktionspräsident Prof. Dr. Crispino Bergamaschi ist aufgrund seiner zahlreichen terminlichen Verpflichtungen als Vertreter der FHNW in der GV ZDA zurückgetreten. Die FHNW hat Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann, Leiterin des Instituts Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule FHNW, als zweite Vertreterin in die GV ZDA entsandt.

An der Sitzung vom 11.03.2016 wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 genehmigt sowie eine Prüfung der Finanzinformationsdaten ZDA durch die Finanzkontrollen AG und ZH beschlossen. Das Gremium hat vom Rücktritt von Prof. Dr. Dietlind Stolle als wissenschaftliche Beirätin des ZDA Kenntnis genommen und Prof. Dr. Silja Häusermann als neues Beiratsmitglied gewählt. Des Weiteren hat Prorektor O. Jarren über die Neuregelung der Modalitäten des jährlichen Grundbeitrags der UZH ans ZDA nach dem Ende des NCCR Democracy ab Oktober 2017 informiert: Die Universitätsleitung hat den interdisziplinären Projektantrag *Direkte Demokratie und Populismus in Europa* genehmigt, welcher durch Prof. Dr. Daniel Kübler und Prof. Dr. Andreas Glaser in Zusammenarbeit mit den Rechtswissenschaftlichen und Philosophischen Fakultäten ausgearbeitet wurde. Ab Herbst 2017 werden zwei neue Assistenzprofessuren mit je einer Doktorandenstelle am ZDA geschaffen – der Projektfinanzierungsbeitrag der UZH ans ZDA beträgt somit im Zeitraum 2017–22 mehr als das Doppelte der vertraglich festgelegten Summe.

Die Zusprache dieses substantiellen Beitrags drückt die Wertschätzung der Leistung des ZDA durch die Universität Zürich aus.

Die zweite, ordentliche Sitzung fand am 11.11.2016 statt. Die Gesellschafter genehmigten das Budget 2017 des ZDA und nahmen den Bericht des wissenschaftlichen Beirats zur Kenntnis. Als Nachfolgerin von Prof. Dr. Peter Seixas, der aufgrund seiner Emeritierung per 30.06.2016 aus dem wiss. Beirat zurückgetreten ist, wurde Prof. Dr. Carla van Boxtel als neue Beirätin gewählt. Regierungsrat A. Hürzeler wurde einstimmig als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung für eine weitere Amtszeit (2017–18) bestätigt. Zum neuen Vorsitzenden der Direktion des ZDA ab 2017 hat das Gremium Prof. Dr. Andreas Glaser ernannt und seine Amtsperiode auf vier Jahre festgelegt (2017–20).

Die Vertreter von UZH und FHNW haben die Gesellschafter an beiden Sitzungen über den aktuellen Stand des Dialogs zwischen den Mutterhochschulen betreffend der Promotionsrechte von FHNW Professorinnen und Professoren an der UZH informiert.

c. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiterinnen bzw. Leitern der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren an der UZH bzw. Professorin an der FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für eine festgelegte Amtsdauer von zwei bis vier Jahren.

Im Berichtsjahr erfolgte aufgrund der Emeritierung von Prof. Dr. Béatrice Ziegler ein Wechsel in der Abteilungsleitung PBGD. Die Zusammensetzung der Direktion präsentiert sich demnach 2016 wie folgt:

- Prof. Dr. Daniel Kübler, Vorsitzender Direktion ZDA 2013–2016, Abteilungsleiter ADF; Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH, Direktor des NCCR Democracy;
- Prof. Dr. Andreas Glaser, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH;
- *Bis 31.05.2016:* Prof. Dr. Béatrice Ziegler, Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik;
- *Ab 01.06.2016:* Prof. Dr. Monika Waldis Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik.

Die Direktion hat sich im Jahre 2016 an 9 formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt.

d. Wissenschaftlicher Beirat

Im Berichtsjahr sind zwei langjährige Mitglieder des Beirats ZDA zurückgetreten. Die Gesellschafterversammlung hat auf Antrag der Direktion zwei neue Beiräte ernannt. Die Zusammensetzung des wissenschaftlichen Beirats ZDA präsentiert sich 2016 folgendermassen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof. Dr. Giovanni Biaggini, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht, Universität Zürich;
- *Ab 11.11.2016:* Prof. Dr. Carla van Boxtel, Professor of Teaching Methodology with a focus on history education, Research Institute of Child Development and Education, University of Amsterdam;

- *Ab 11.03.2016:* Prof. Dr. Silja Häusermann, ordentliche Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich;
- Prof. Dr. Dirk Lange, Professur für die Didaktik der Politischen Bildung, Institut für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover;
- Prof. Dr. Yannis Papadopoulos, Professeur de politique suisse et de politiques publiques, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne;
- *Bis 30.06.2016:* Prof. Peter Seixas, Director of the Centre for the Study of Historical Consciousness, Professor and Canada Research Chair in Education, Department of Curriculum and Pedagogy, Faculty of Education, University of British Columbia, Vancouver (*Rücktritt anlässlich seiner Emeritierung*);
- *Bis 11.03.2016:* Prof. Dr. Dietlind Stolle, Department of Political Science, McGill University, Montréal, Québec;
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg.

Am 7. September 2016 hat sich der Beirat des ZDA zu seiner siebten Sitzung an der UZH in Zürich-Irchel getroffen. Physisch anwesend waren Professor Giovanni Biaggini (RWI-UZH), Professorin Silja Häusermann (IPZ-UZH) sowie die Direktionsmitglieder des ZDA, begleitet von Eliane Widmer, Leitung Administration & Finanzen ZDA. Per Videokonferenz zugeschaltet waren die Professoren Yannis Papadopoulos (Universität Lausanne) und Bernhard Waldmann (Universität Freiburg i.Ü.). Prof. Dirk Lange (Universität Hannover) war verhindert, hat sich aber vorgängig schriftlich geäußert. Haupttraktanden des diesjährigen Meetings waren die Tätigkeiten des ZDA im Jahre 2015 sowie das von der Universität Zürich im Zeitraum 2017–2022 finanzierte Projekt *Direkte Demokratie und Populismus in Europa*. Thematisiert wurden unter anderem die Strategie der Direktion im Umgang mit den zunehmenden Medienanfragen, die Personalstrategie des ZDA und die Anpassung der Drittmittelakquisition an die neuen Förderungsrichtlinien des Schweizerischen Nationalfonds. Die Stellungnahmen und Diskussionen wurden in einem Bericht zuhanden der Gesellschafterversammlung zusammengefasst.

Auch für das Jahr 2016 stellen die Beiräte dem ZDA ein sehr gutes Zeugnis aus. Hervorgehoben wurde die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den drei Abteilungen am ZDA, sowie die Fähigkeit des ZDA, auf verschiedenen "Klaviaturen" gut zu spielen: Publikation von wissenschaftlichen Ergebnissen und Analysen, Durchführung von anwendungsorientierten Forschungsprojekten, Präsenz in der lokalen und nationalen Medienöffentlichkeit. In der Einschätzung der Beiratsmitglieder hat sich das ZDA als Kompetenzzentrum der Demokratieforschung etabliert und ist in der nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft sehr präsent.

2. Mitarbeitende

Am ZDA waren am Stichtag 31.12.2016 insgesamt 40 Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozente betrug im Berichtsjahr 2236 (rund 22.5 Vollzeitstellenäquivalente).

Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2016 folgendes Bild:

Beschäftigungsstatistik ZDA 2016 * (kumulierte Stellenprozente kategorisiert)					
Funktion **	Abteilung				Total Stellenproz
	ADF	c2d	PBGD	Pool	
Praktikanten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Assistierende ohne Abschluss	6.67	50.00	15.63	0.00	72.30
Assistierende mit Bachelor	36.70	38.33	0.00	0.00	75.04
Assistierende mit Master/Lizentiat	119.17	6.67	96.05	0.00	221.88
Doktorierende	338.33	285.00	67.00	0.00	690.33
Post-Docs / Oberassistenten	181.67	175.83	0.00	0.00	357.50
Wiss. Mitarbeitende	32.08	315.00	301.65	0.00	648.73
administrativ/technisches Personal	0.00	0.00	20.00	150.00	170.00
Total Stellenprozent	714.62	870.83	500.33	150.00	2235.78
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2016	12	16	10	2	40
* excl. Direktoren und Assistenzprofessur Demokratisierung					
** gemäss Terminologie UZH					

Im Berichtsjahr wurde die Struktur des wissenschaftlichen Personals im Sinne der Personalstrategie ZDA vom 03.11.2014 angepasst, indem die Anzahl der Assistenz- und Doktorandenstellen erhöht und der Bestand an doktorierten Mitarbeiter/innen reduziert wurde. Aufgrund des schweizweiten Mangels an Post-Doc Stellen in den am ZDA beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen wird zwar ein höherer Anteil von doktoriertem Personal angestrebt als das an den universitären Instituten üblich ist. Als Regel soll jedoch gelten, dass die Zahl der doktorierten Mitarbeiter/innen in einer Abteilung die Zahl der Doktoranden/Assistenzstellen nicht übertrifft. Um einen substantiellen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu leisten, bemüht sich das ZDA um einen hohen Anteil von (befristeten) Qualifikationsstellen. Insgesamt ist der Personaletat im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

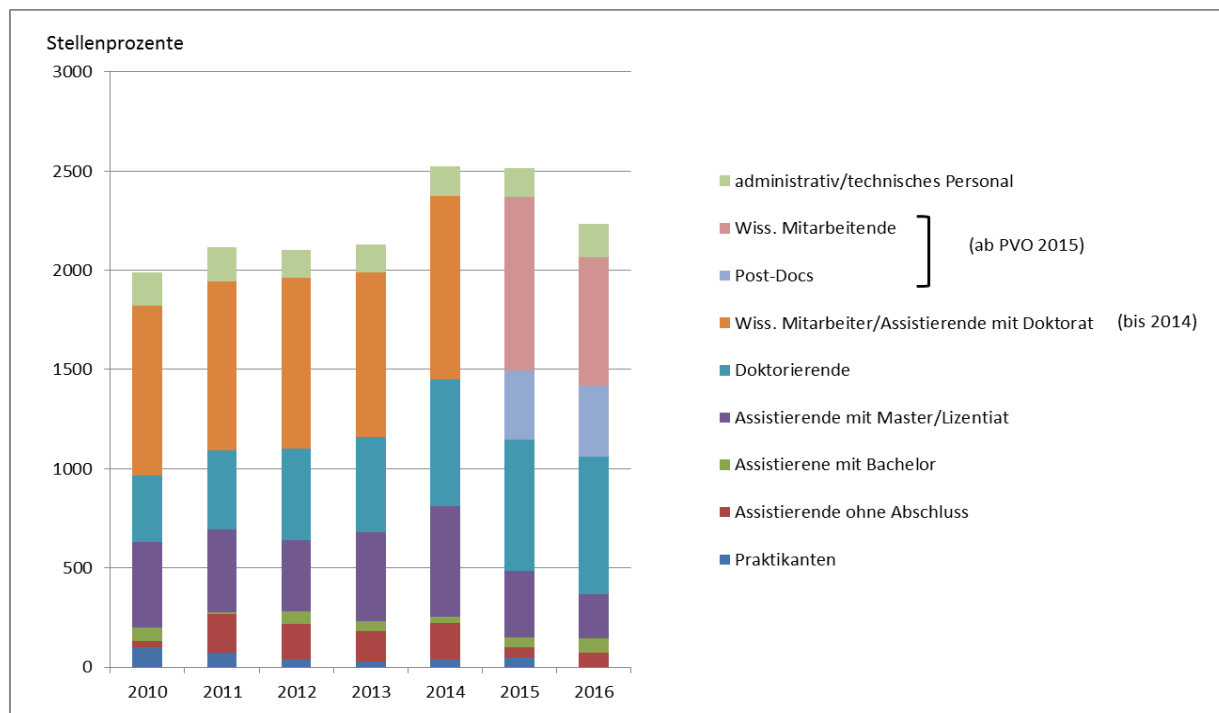
Die wichtigsten Personalwechsel in der **Abteilung ADF** betreffen Doktorandinnen und Doktoranden, die nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Dissertation das ZDA im Jahre 2016 verlassen haben. Dr. des. Michael Surber hat eine neue Stelle als Redaktor bei der Basler Zeitung angetreten. Dr. des. Patricia Buser wurde zur Geschäftsführerin des Netzwerks Kinderbetreuung in Bern ernannt. Dr. des. Karima Bousbah hat eine Stelle als Analystin beim Stellenvermittler Adecco begonnen. Dr. Mirjam Hänni tritt eine Post-Doc Stelle an der Universität Konstanz an.

Auch in der **Abteilung c2d** haben sich verschiedene personelle Wechsel ergeben: Dr. Jonathan Wheatley ist einem Ruf als Lecturer für Comparative Politics an die Oxford Brookes University, UK, gefolgt. PD Dr. Magdalena Forowicz beendete nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Habilitation Ende 2015 im Januar 2016 ebenfalls ihre Tätigkeit als Postdoktorandin. Insgesamt reduzierte sich die Anzahl der Postdoktorierenden und der wissenschaftlichen Mitarbeitenden zugunsten der Doktorierenden und der Hilfsassistenten mit BLaw oder ohne Abschluss im Einklang mit der angestrebten verbreiterten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei gleichzeitigem Rückgang der Stellenprozente.

In der **Abteilung PBGD** erfolgten Stellenbesetzungen im Rahmen der eben gestarteten Forschungsprojekte (2 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, 1 Doktorandenstelle). Die Besetzung der Post-Doc-Stelle Geschichtsdidaktik (Nachfolge M. Waldis) wurde um ein Jahr

verschoben, da sich die geeignetsten Kandidaten noch in der Qualifikationsphase befinden (Einarbeiten in empirische Forschung Geschichtsdidaktik bzw. Abschluss Dissertation in diesem Feld).

Abbildung 1: Entwicklung der Stellenprozentage am ZDA 2010-2016 nach Funktionen



Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Daniel Bochsler

Dr. des. Michael Buess, Dr. Oliver Dlabac, Dr. Birte Gundelach, Dr. des. Miriam Hänni, Dr. Tomislav Milic, Dr. Saskia Ruth

Karima Bousbah, Madlaina Bruderer, Patricia Buser, Alice El-Wakil, Jasmin Gisiger, Christopher Goodman, Robin Gut, Lea Heyne, Andreas Juon, Lukas Lauener, Anna-Lina Müller, Philippe Rochat, Livia Rohrbach, Anna Sigrist, Michael Strebel, Michael Surber, Roman Zwicky

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

K. Bousbah, *Putting young citizens' political participation into context. An analysis of the role of socioeconomic and political context factors*, Diss. Phil. Fak. UZH.

P. Buser, *Wandel der Bürgerbeteiligung in der Schulpolitik. Die Einführung neuer Schulgremien in vier Schweizer Kantonen: Deepening Democracy oder Machterhalt der Elite?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

M. Surber, *Macht in kantonalen Demokratien. Eine netzwerkanalytische Untersuchung der Akteurs- und Machtstrukturen in zwei Kantonen der Schweiz*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Z. Burkadze, *Hybrid regimes and political transition*, Diss. Phil. Fak. UZH.

L. Heyne, *Critical, satisfied or alienated citizens? Conceptualizing and understanding democratic (dis)satisfaction*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Ph. Rochat, *Effekte des lokalen Kontextes auf die politische Beteiligung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

L. Rohrbach, *Conflict in Multi-Ethnic States: The Role of Territorial Self-Governance*, Diss. Universität Kopenhagen.

M. Strebel, *A politicized metropolis? Citizen's political attitudes and behavior in European city-regions*, Diss. Phil. Fak. UZH.

A. El-Wakil, *Reconsidering Direct Democracy: The Value of the Facultative Referendum in Democratic Systems*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser

Dr. Julian Beriger, Dr. Corsin Bisaz, Dr. Magdalena Forowicz, Dr. Lorenz Langer, Dr. Fernando Mendez, Dr. Tomislav Milic, Dr. Uwe Serdült, Dr. Yanina Welp, Dr. Jonathan Wheatley

Nicolas Aubert, Salim Brüggemann, Nevin Bucher, Magdalena Despotov, Marco Ehrat, Julia Eigenmann, Corina Fuhrer, Valérie Humm, Michele McArdle, Nagihan Musliu, Liana Sala, Evren Somer

Laufende Qualifikationsarbeiten:

N. Aubert, *Démocratie directe dans le Canton de Vaud*, Diss. Jur. Fak. UZH (bei Prof. A. Auer).

J.-I. Beriger, *Die Kodifizierung des nichtstreitigen Verwaltungsverfahrens in Russland*, Habil, Jur. Fak. UZH.

N. Bucher, *Die Einräumung parlamentarischer Vorstossrechte als Mitwirkungsinstrumente der jugendlichen Wohnbevölkerung*, Diss. Jur. Fak. UZH.

C. Bisaz, *Verfahrensrechtliche Bedingungen legitimer Volksentscheide*, Habil, Jur. Fak. UZH.

C. Fuhrer, *Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen auf kantonaler Ebene*, Diss. Jur. Fak. UZH.

L. Langer, *Die Richterwahl als republikanische Institution*, Habil, Jur. Fak. UZH.

N. Musliu, *Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen auf Bundesebene*, Diss, Jur. Fak. UZH.

E. Somer, *Kantonale Volksinitiativen im Vergleich*, Diss, Jur. Fak. UZH (bei Prof. A. Auer).

A. Tornic, *The Popular Complaint as Access Right of Individuals to the Constitutional Courts in the Successor States of the Former Yugoslavia*, Diss, Jur. Fak. UZH (bei Prof. A. Auer).

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Monika Waldis, Prof. Dr. Béatrice Ziegler

Dr. Philipp Marti

Nanina Egli, Kristine Gollin, Manuel Hubacher, Martin Nitsche, Ruth Probst, Julia Thyroff, Claudia Schneider, Vera Sperisen, Patrik Zamora

Hilfswissenschaftler/innen (temporär, z.T. auf Stundenbasis): Stefanie Glarner, Kathrin Klohs, Sara Rüdiger, Jonas Sagelsdorff, Carina Saleschak, Tamara Stotz, Dominic Studer.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

E. Maienfisch, *Differenzierungsprozesse im (Berufs-)Bildungssystem und soziale Mobilität am Beispiel der ausseruniversitären Hochschulentwicklung in der Schweiz im Bereich Wirtschaft ab 1950*, Diss. Phil. Fak. UZH.

M. Nitsche, *Beliefs von Geschichtslehrpersonen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

J. Sobernheim, *Argumentieren in der Politischen Bildung*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

J. Thyroff, *Historische Kompetenzen in Museen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

P. Zamora, *Messung von Wissen in Politischer Bildung bei Sek II-SchülerInnen*, Diss. Phil. Fak. UZH.

S. Zurbrügg, *Europabildung im allgemeinbildenden Unterricht in der Schweiz – Bestandsaufnahme und Empfehlungen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

ZDA Pool:

Nathalie Baumann (Öffentlichkeitsbeauftragte), Eliane Widmer (Leitung Administration & Finanzen).

Jedes Jahr stossen zusätzlich **Gastforschende** für einige Wochen oder Monate zum ZDA-Team. Im Berichtsjahr waren dies:

Zarina Burkadze: ADF/NCCR, September 2014 bis August 2017, Swiss Government Excellence Scholarship als Doktorandin an der UZH, Georgien;

Daniela Dolenc: c2d, November 2016, SNF Promys Program, University of Zagreb, Croatia;

Irene Rossetti: c2d, Oktober 2015 bis März 2016, Scholarship Torno Subito (Lazio), Italien;

Martha Sandoval: c2d, März 2016 bis Dezember 2017, Government Scholarship, Mexico;

Orestes Suárez Antón: c2d, August bis Dezember 2016, Doctoral Program, Universidad Complutense Madrid, Spain.

3. Teamseminare

Zusätzlich zu den regelmässigen abteilungsinternen Koordinations- und Strategiesitzungen werden zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit an ZDA-Teamseminaren, die zweimal pro Jahr stattfinden, ausgewählte Forschungsprojekte der drei Abteilungen vorgestellt und diskutiert.

Das erste Teamseminar fand am 15. Januar 2016 statt. Andreas Glaser und Corina Fuhrer berichteten über ihre Befunde zum Thema "Der Lehrplan 21: Interkantonales 'soft law' mit Demokratiedefizit", Miriam Hänni präsentierte unter dem Titel "Does direct participation improve public perceptions? The effect of direct democracy on perceptions of policy responsiveness in comparative perspective" Erkenntnisse ihrer Dissertationsarbeit. Anschliessend stellte Patrik Zamora Ergebnisse des Forschungsprojekts "The influence of the quality of democracy on civic knowledge and attitudes among lower-secondary students" vor. Danach traf man sich für das gemeinsame Jahresessen.

Am zweiten Teamseminar vom 3. Juni 2016 präsentierte Monika Waldis einen Überblick über "Definition(en) von politischer Bildung". Im Anschluss fasste Corsin Bisaz die Ergebnisse seiner Recherche zu "Jugend- und Ausländermotiven: Systematik und Rechtsprobleme niederschwelliger politischer Sonderrechte" zusammen, bevor Daniel Kübler zum Abschluss die Resultate der Studie "Demokratie nach Gemeindefusionen – eine Fallstudie in der Stadt Aarau" vorstellte.

4. Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Im Berichtsjahr wurde das bereits im Vorwort erwähnte Forschungsprojekt *Direkte Demokratie und Populismus in Europa* von der Leitung der Universität Zürich bewilligt. Gegenstand dieses interdisziplinären Projekts ist die Erforschung der Wechselwirkungen zwischen Populismus und direkter Demokratie aus rechts- und politikwissenschaftlicher

Perspektive. Das für die Periode 2017 bis 2022 finanzierte Projekt wurde von den Leitern der Abteilungen ADF (Prof. Daniel Kübler) und c2d (Prof. Andreas Glaser) gemeinsam erarbeitet. Es beinhaltet die Schaffung von zwei neuen Assistenzprofessuren am ZDA: einer Assistenzprofessur im öffentlichen Recht unter besonderer Berücksichtigung europäischer Demokratiefragen, und einer Assistenzprofessur für Politikwissenschaft in Direkter Demokratie und Partizipation. Zusammen mit je einer Doktorandin bzw. einem Doktoranden werden die beiden Assistenzprofessuren voraussichtlich ab Herbstsemester 2017 ihre Arbeit am ZDA aufnehmen.

In Antwort auf eine Ausschreibung von *swissuniversities* haben die Leiterin der Abteilung PBGD (Prof. Monika Waldis) und der Leiter der Abteilung ADF (Prof. Daniel Kübler), in Zusammenarbeit mit Prof. Daniele Caramani vom Institut für Politikwissenschaft der UZH ein Kooperationsprojekt im Bereich des Doktorats ausgearbeitet und bei *swissuniversities* zur Finanzierung beantragt. Das Kooperationsprojekt sieht einen strukturellen und inhaltlichen Ausbau des an der UZH bestehenden Doktoratsprogramms "Democracy Studies" vor. Damit sollen Doktorierende mit Forschungsschwerpunkt Politische Bildung in das Programm aufgenommen werden können, die mit der Abteilung PBGD verbunden sind. Dadurch würden die Bedingungen für Doktorierende am ZDA insgesamt verbessert und die Nachwuchsförderung weiter gestärkt.

5. Räumlichkeiten

Seit der Eröffnung des Erweiterungsbaus der Blumenhalde Ende 2014 stehen dem ZDA insgesamt 16 Büros mit 44 Arbeitsplätzen zur Verfügung.

6. Verein Freunde des ZDA

Der Verein *Freunde des ZDA*, welcher seit April 2009 besteht, hat den Zweck, die Entwicklung des ZDA zu fördern und dessen Verankerung in der Bevölkerung, Politik und Wirtschaft zu stärken. Ende 2016 zählte der Verein rund 300 Mitglieder. Uwe Serdült ist Mitglied des Vereinsvorstands und in dieser Funktion Repräsentant des und Bindeglied zum ZDA. Pro Jahr finden 3-4 Vorstandssitzungen in der Blumenhalde statt.

An der Mitgliederversammlung vom 26. August 2016 im Foyer der Blumenhalde wurde die langjährige Vereinspräsidentin Pascal Bruderer verabschiedet und ihre wertvolle Arbeit verdankt. Als neuer Präsident stellte sich der Aargauer Regierungsrat Dr. Urs Hofmann zur Verfügung und wurde glanzvoll gewählt. Am anschliessenden Spätsommeranlass referierte Bundeskanzler Walter Thurnherr spannend und unterhaltsam zum Thema "*Demokratie heute: Anlass zur Sorge?*". Anschliessend folgte eine angeregte Diskussion unter der Leitung von Dr. Katja Gentinetta mit Prof. Dr. Daniel Kübler und dem Publikum. Nach der Veranstaltung waren die Vereinsmitglieder zum traditionellen Risottoessen eingeladen, welches bei schönem Wetter im Garten stattfinden konnte.

Der Verein unterstützte 2016 eine Studie zur Wahlbefragung nach den Grossratswahlen im Kanton Aargau sowie eine Vorstudie zur Projektinitiative "Politik macht Schule" von lokalen Parteien.

II. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie

Im Jahr 2016 sind mehrere hochrangige Publikationen zur direkten Demokratie erschienen. Die von Julian-Ivan Beriger verfasste und mit "summa cum laude" bewertete Dissertation bietet erstmals überhaupt in deutscher Sprache Einblick in rechtliche Ausgestaltung und Praxis des Referendums in den Föderationssubjekten und Gemeinden des heutigen Russlands. Das Werk zeigt gut verständlich und eindrücklich, wie direkte Demokratie in föderalen Strukturen unter schwierigen politischen Rahmenbedingungen funktioniert. Corsin Bisaz betrat mit zwei Zeitschriftenartikeln zu den bislang wenig erforschten Instrumenten der Jugend- und Ausländermotionen sowie der Planungsinitiative juristisches Neuland. Andreas Glaser, Uwe Serdült und Evren Somer beleuchteten in einem Aufsatz umfassend das konstruktive Referendum, welches sich letztlich nur in den Kantonen Bern und Nidwalden etablieren konnte. Nagihan Musliu stellte gestützt auf ihre Erfahrungen aus dem SNF-Projekt "Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen" umfassende Überlegungen an, wie sich die bereits im Sammelstadium umstrittene Selbstbestimmungsinitiative dereinst umsetzen liesse und welche Schwierigkeiten dabei auftreten könnten. Andreas Glaser setzte sich in einem viel beachteten Artikel gemeinsam mit Arthur Brunner kritisch mit der Rechtsprechung des Bundesgerichts auseinander, wonach dem Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU Vorrang vor Bundesgesetzen zukommen soll. Die Umsetzung von Art. 121a BV (Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung) bildete denn während des gesamten Jahres Gegenstand zahlreicher Anfragen und Expertenstellungnahmen aus Politik und Medien. Für die kantonale Ebene gilt Vergleichbares für die Volksinitiativen zum Lehrplan 21, deren Bedeutsamkeit Andreas Glaser und Corina Fuhrer bereits mit einem Zeitschriftenartikel antizipiert hatten.

Laufende Projekte

Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen in Rechtsetzung, Rechtsanwendung und Rechtsprechung (c2d): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Andreas Glaser**). Laufzeit 03/2015–02/2018.

Abgeschlossene Projekte

Strengthening Direct Democracy Legal Instruments through Bulgarian-Swiss partnership (c2d): Bulgarisch-schweizerisches Programm zur Implementierung direkter Demokratie in Bulgarien, Partnership Fund (**Magdalena Forowicz**). Laufzeit 06/2014–05/2016.

The experience of the European Citizens' Initiative (ADF, c2d): Forschungsprojekt im Rahmen von "bEU citizens" (Task 8.8), EU-FP7. (Francis Cheneval [UZH], **Daniel Kübler**, **Fernando Mendez**). Laufzeit: 06/2014–12/2015.

Neu beantragte Projekte

Verfassungswandel und Demokratie in der Europäischen Union (c2d): Eingabe für eine Projektförderung des Schweizerischer Nationalfonds (**Andreas Glaser**) im Lead-Agency-Verfahren mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft, gemeinsame Gesuchstellung mit J. H. Klement (Universität des Saarlandes).

Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich

Der Demokratiebarometer ist eines der zentralen Forschungsprojekte des ZDA. Seit der Gründung des ZDA im Jahre 2009 sammelt und analysiert das Team des Demokratiebarometers Daten über verschiedene Aspekte der Demokratiequalität weltweit und stellt diese der Öffentlichkeit und der Wissenschaft zur Verfügung. Aufgrund seiner langjährigen Expertise in der Demokratieforschung wurde das Team des Demokratiebarometers von der Berliner Westerville Foundation mit einer Studie über die Rolle des mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells bei der Herausbildung und Stabilisierung von Demokratien beauftragt. Diese Studie wurde im Jahre 2016 abgeschlossen (ZDA Studienbericht Nr. 7) und von ihren Autoren Karima Bousbah und Daniel Kübler der Öffentlichkeit präsentiert. Die Resultate der Studie bestätigen nicht nur die bereits bekannten positiven Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlicher und demokratischer Entwicklung. Die Studie zeigt ausserdem, dass diese Wechselwirkung besonders stark ist, wenn die wirtschaftlichen Strukturen durch mittelständische Unternehmen geprägt sind. Ein hoher Anteil von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) an der Wirtschaftsstruktur wirkt sich in allen Phasen der Transition von der Autokratie zur Demokratie positiv aus, also sowohl bei der Herausbildung, als auch bei der Stabilisierung und Konsolidierung demokratischer Strukturen. Dieser von unserer Studie erstmals gezeigte eigenständige und konsistente Demokratisierungseffekt von KMUs war bisher unbekannt – und stiess dementsprechend auf grosses Medieninteresse.

Auf grosses öffentliches Interesse stiessen im Jahre 2016 auch die Resultate der Forschung zur Gemeindedemokratie; so etwa die neue Studie zur Beteiligung an Gemeindeversammlungen von Alexander Haus, Philippe E. Rochat und Daniel Kübler (ZDA Studienbericht Nr. 8). Aufgrund einer repräsentativen Befragung in der Gemeinde Richterswil haben sie die möglichen Auswirkungen einer Abgabe von Geschenken zur Steigerung der Beteiligung an Gemeindeversammlungen erforscht. Der Befund ist überraschend: Während sich die Versammlungsmuffel von Geschenken nicht anlocken lassen, fühlen sich die regelmässigen Versammlungsteilnehmenden dadurch abgestossen. In der Summe wäre somit von materiellen Anreizen eher eine Senkung, statt eine Steigerung der Beteiligung zu erwarten.

Laufende Projekte

Demokratiebarometer (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Democracy (**Daniel Bochsler** und Wolfgang Merkel [WZB]). Laufzeit: 10/2013–09/2017.

Elections and representation in ethnically divided societies, (ADF): Schweizerischer Nationalfonds/NCCR Democracy, (**Daniel Bochsler**, Edina Szöcsik, Livia Schubiger und Nenad Stojanović). Laufzeit: 02/2012–01/2017).

Political behaviour and attitudes in times of new regionalism and mediatization (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Democracy. (**Daniel Kübler** und Frank Marcinkowski [Uni Münster]). Laufzeit: 10/2013–09/2017.

Topkader und Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit der Universität Freiburg i.Ü. (**Daniel Kübler**). Laufzeit 01/2016–12/2018.

Abgeschlossene Projekte

Abstimmungsnachanalyse und gegenwärtiges Meinungsbild betreffend Erneuerung Alterszentrum Breitlen in Hombrechtikon (ADF). Forschungsprojekt im Auftrag von Hom'Care (**Daniel Kübler** und **Philippe Rochat**). Laufzeit: 04/2016–10/2016.

Consequences of Clientelism for Policy Design in Mexico (ADF). EPFL-CODEV Bilateral Cooperation Call, Seed Money Grant for Latin America (**Saskia P. Ruth** und Rodrigo Salazar Elena). Laufzeit: 10/2015–09/2016.

Demokratie nach Gemeindefusionen – eine Fallstudie in der Stadt Aarau (ADF). Forschungsprojekt im Auftrag des Vereins "Freunde des ZDA" (**Daniel Kübler**). Laufzeit: 06/2015–12/2015.

Der Einfluss eines mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf die Herausbildung und Festigung demokratischer Strukturen (ADF). Forschungsprojekt im Auftrag der Westerwelle Foundation (Berlin) und der Vereinigung Bayerische Wirtschaft (München) (**Daniel Kübler** und **Karima Bousbah**). Laufzeit 12/2015–08/2016.

Wahlen und Abstimmungen Schweiz (ADF). Mandat des Bundesamtes für Statistik zur Erstellung einer Statistik der kantonalen Wahlen, Wahlen in den Städten und Abstimmungen in der Schweiz (**Daniel Bochsler** und **Karima Bousbah**). Laufzeit: 03/2012–12/2015, verlängert bis 06/2016.

Neu bewilligte Projekte

The democratic foundations of the Just City (ADF). SNF Projektförderung (Abt. I), (**Oliver Dlabac**, **Daniel Kübler**, und Juliet Carpenter [Oxford Brookes University]). Laufzeit: 36 Monate.

The genesis of consociational oligarchies. Why consociational regimes have spread to the nondemocratic world (ADF). SNF Projektförderung (Abt. I), (**Daniel Bochsler**). Laufzeit: 09/2016–08/2019.

Wahlen und Abstimmungen Schweiz (ADF): Mandat des Bundesamtes für Statistik zur Unterstützung für die Weiterentwicklung und Datenbearbeitung der Wahl- und Abstimmungsstatistik (Weiterführung des Auftrags 2012–2015) (**Daniel Kübler**, **Daniel Bochsler**, **Thomas Milic** und **Philippe Rochat**). Laufzeit: 11/2016–03/2020.

Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger

Zum Forschungsschwerpunkt "Die Demokratie und ihre Bürger" sind Arbeiten entstanden, welche die Vielfalt der Thematik in all ihren Facetten aufzeigen. So thematisiert Corsin Bisaz in seinem Aufsatz über die Durchsetzung der Rechte von Sprachgemeinschaften im Kanton Graubünden, wie schwierig es ist, den Schutz rätoromanischer und italienischer Sprachgemeinschaften gerichtlich durchzusetzen. Um bestehende Diskrepanzen zu überwinden, schlägt er Reformen des öffentlichen Prozessrechts vor. Bei sprachpolitischen Themen ist auch die Schule nicht weit. Andreas Glaser analysierte in einem Artikel die bundesstaatliche Kompetenzverteilung im Sprachenrecht und gelangte in dieser derzeit auch politisch hoch umstrittenen Angelegenheit zum Schluss, dass es den Nicht-HarmoS-Kantonen freisteht, nur eine Fremdsprache auf der Primarstufe zu unterrichten.

Dass Bürgerinnen und Bürger auch in ganz anderen Ecken der Welt ihre Rechte gerne und ausgiebig wahrnehmen, zeigt ein Beitrag von Yanina Welp. In ganz Lateinamerika kommt es immer wieder zu spektakulären Einsätzen des Abwahlrechts. Speziell in Peru auf lokaler Ebene sind Hunderte von Gemeinden betroffen. Aufgrund der zunehmenden Institutionalisierung politischer Parteien auf lokaler Ebene hat aber im Gegenzug zu dieser eigentlich gewünschten Revitalisierung und Kontrolle von Politik auch eine parteipolitische Instrumentalisierung des Abwahlrechts eingesetzt, die man im Auge behalten sollte.

Im Themenbereich digitale Demokratie wurde das unter der Leitung von Uwe Serdült stehende, mehrjährige Projekt *e-democracy* erfolgreich abgeschlossen. In im Berichtsjahr durchgeführten Arbeiten konnte beispielsweise aufgezeigt werden, dass Stimmende ab 40 Jahren zu den treuesten E-Votern gehören und nicht die Jungen. Eine erstmals gesamtschweizerisch und exklusiv zu diesem Thema durchgeführte Umfrage von Thomas Milic und Uwe Serdült hat zudem ergeben, dass sich die Bevölkerung der Risiken von Online Voting zwar bewusst ist, aber über alle Alters- und Parteigrenzen hinweg auf dem Weg Richtung Generalisierung des elektronischen Stimmkanals weitergehen möchte. Auch die Forschungsergebnisse mit Daten aus der im ZDA entwickelten und gemeinsam mit der Cyprus University of Technology betriebenen Online-Wahlhilfe stossen auf immer grösseres Interesse und konnten in diesem Jahr von Fernando Mendez und Jonathan Wheatley in guten Fachzeitschriften publiziert werden.

Neu gestartet ist im Berichtsjahr das VOTO-Projekt, welches das ZDA gemeinsam mit dem Lausanner Kompetenzzentrum für die Forschung in Sozialwissenschaften (FORS), sowie dem Luzerner Befragungsinstitut LINK im Auftrag der Schweizerischen Bundeskanzlei durchführt. In Nachfolge der bisherigen VOX-Analysen werden im Rahmen dieses Projekts für den Zeitraum 2016 bis 2020 die Nachanalysen der eidgenössischen Abstimmungen erstellt. Für die erste Analyse (zum Urnengang vom 25. September 2016) zeichnete das Projektteam des ZDA verantwortlich.

Laufende Projekte

e-Democracy, e-Government und e-Society (c2d): Weiterführung von Forschungen im Bereich Digital Democracy (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 06/2016–12/2018.

Political parties' attitudes towards direct democracy and digital media (c2d): Avina Stiftung (**Yanina Welp**). Laufzeit 10/2014–09/2017.

Preference Matcher (c2d): Selbständiges *E-Democracy* Teilprojekt, Erstellung und Betrieb einer Online-Wahlsoftware (Voting Advice Application) (**Fernando Mendez**). Laufzeit: 06/2016–12/2018.

Promoting or eroding democracy? Civil Society Organizations between institutions, digital media and the streets (c2d): Avina Stiftung (**Yanina Welp**). Laufzeit 10/2014–09/2017.

Abgeschlossene Projekte

e-democracy (c2d): Forschungsprojekt über E-Voting in der Schweiz und international (**Uwe Serdült**). Forschungsk Kooperation mit den Kantonen AG, BS, GE, GR, SH und der Schweizerischen Bundeskanzlei. Laufzeit: 01/2013–12/2016.

The Role of Emotional Interactions in the Polarization of Opinions in Participation Media (c2d): SNF CoRe-Forschungsprojekt (Frank Schweitzer [ETHZ], **Uwe Serdült**). Laufzeit: 04/2013–03/2016.

Neu bewilligte Projekte:

What is political about consumerism? Political Consumerism in Switzerland (ADF): SNF Projektförderung (Abt. I), (**Daniel Kübler** und **Birte Gundelach**). Laufzeit: 36 Monate.

Nachbefragung und Analysen zu eidgenössischen Abstimmungen (VOTO) (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag der Bundeskanzlei (Georg Lutz [FORS], **Daniel Kübler**, Urs Aellig [LINK]). Laufzeit: 06/2016–12/2020.

Abgelehnte Projekte

Big Data and Democracy, Draft NFP 75 "Big Data" (**Andreas Glaser**, **Uwe Serdült**, Florent Thouvenin [RWF UZH]).

Big Data the End of Vote Secrecy?, Draft NFP 75 "Big Data" (**Uwe Serdült**, David Garcia [ETHZ]).

VMA – Voice-Match-Act: Social and Political Engagement Through Stigmergic Coordination, SNF bilateral program CH-LUX (interdisciplinary track), consortium composed of UniGE (Prof. Giovanna Di Marzo Serugendo), ZDA (Dr. **Uwe Serdült**) and UniLux (Prof. Leon van der Torre). [Wiedereingabe einer überarbeiteten Version vorgesehen]

DIAMOND – Direct, Informed and Argumented Mass Online Deliberation H2020 – FETPROACT-2016 (Avi Bernstein und **Uwe Serdült**, UZH), Lead: TU Wien.

Neu beantragte Projekte

Designing and Exploiting the Voting Advice Application for Political Science Research: The ParteiNavi Project for the German Federal Election 2017: SNF Lead Agency project (Div. I: Humanities and Social Sciences). Consortium composed of Universität Konstanz (Prof. Susumu Shikano), GESIS –Leibniz Institute for the Social Sciences (Dr. Alexia Katsanidou); and ZDA (Dr. **Fernando Mendez**)

Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung

Der Brexit-Beschluss und die amerikanische Präsidentenwahl haben zu einem verstärkten Interesse an Demokratie und an Politischer Bildung geführt. Das Anliegen, Kinder und Jugendliche politisch zu bilden, findet mehr denn je Unterstützung in der Öffentlichkeit. Fragen stellen sich zur Funktion und Ausrichtung der Politischen Bildung in der Migrationsgesellschaft, welche unterschiedliche Formen politischer Teilhabe- und Partizipationsmöglichkeiten bereithält. Neue Möglichkeiten wurden an den Aarauer Demokratietagen (Politische Rechte für Ausländer/-innen) und im Rahmen der Tagungsreihe *Politische Bildung empirisch* mit dem Tagungsthema "Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft" am 9. September 2016 diskutiert. Aspekte der Gleich- bzw. Ungleichbehandlung werden im vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Projekt "Doing/ Undoing Difference in Politischer Bildung – eine praxeologische Unterrichtsstudie" eine empirische Vertiefung erhalten. Migrationsbedingte Heterogenität stellt eine von mehreren Herausforderungen im Politikunterricht dar, der in der Schweiz mit der Einführung des Lehrplans 21 nun hoffentlich verstärkt in der Praxis umgesetzt wird. Wichtige Impulse sind von dem im Berichtsjahr gestarteten Forschungsprojekt "Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I" zu erwarten, welches die Unterrichtsentwicklung zur Förderung der politischen Kompetenz zum Ziel hat. Ein erfreulicher Meilenstein stellt in didaktischer Hinsicht auch die Publikation des Buches "Was soll Politische Bildung? Ein Reader mit elf Konzeptionen aus der Schweiz – von der Helvetischen Republik bis ins 21. Jahrhundert" dar, welches einen historischen Überblick über Ansätze der Politischen Bildung in der Schweiz gibt und somit eine solide Grundlage für die Weiterarbeit bietet. Nicht unerwähnt bleiben soll das Symposium "zwischenWelten", welches am 29.4.2016 zum Anlass der Emeritierung von Béatrice Ziegler mit inländischen und ausländischen Gästen am ZDA in Aarau stattfand. Die Referentinnen und Referenten Dr. Konrad Kuhn, Prof. Dr. Waltraud Schreiber, Prof. Dr. Georg Weisseno und Prof. Dr. Lucien Criblez beleuchteten die Entwicklung der Politischen Bildung als fachdidaktische Disziplin und Unterrichtsfach mit Bezugnahme auf die Arbeiten von Béatrice Ziegler und verwiesen auf die Wichtigkeit einer kontinuierlichen Weiterarbeit im Themenbereich.

Laufende Projekte

Lebenslage von älteren Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen (PBGD): Pilotstudie (**Béatrice Ziegler, Vera Sperisen**). Laufzeit: 09/2015–12/2016.

Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte – eine Interventionsstudie (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Martin Nitsche, Kristine Gollin, Nanina Egli**). Laufzeit 11/2015–10/2018.

"VisuHist" – Ausprägung und Genese professionellen Wissens von Geschichtslehrpersonen (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Martin Nitsche** zusammen mit Projektpartnerinnen PHZH Corinne Wyss, Stefanie Luginbühl). Laufzeit 08/2013–12/2016.

Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler, Claudia Schneider, Julia Thyroff**). Laufzeit 09/2016–08/2019.

Lehrmittel "Gesellschaften im Wandel" (PBGD) (**Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Claudia Schneider, Kathrin Klohs**, Dominic Studer, Jonas Sagelsdorff). Laufzeit: 09/2013–05/2017.

Abgeschlossene Projekte

Politik macht Schule (PBGD): Pilotprojekt auf Initiative lokaler Parteien, finanziert vom Verein "Freunden des ZDA" (**Béatrice Ziegler, Patrik Zamora**). Laufzeit: 10/2015–03/2016.

Neu bewilligte Projekte

Doing/Undoing Difference im Unterricht in Politischer Bildung (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I.) (**Monika Waldis**). Laufzeit: 36 Monate.

PIDEU. Schülervorstellungen zur Demokratie in der Europäischen Union (Pupils' Ideas of Democracy in the European Union) (PBGD): Comenius und ch Stiftung für Eidgenössische Zusammenarbeit (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler**). Laufzeit: 01/2017–08/2019.

Projektleitung "Schulen nach Bern" (PBGD): Projektleitung finanziert durch "Verein Schulen nach Bern" (**Monika Waldis**). Laufzeit 2017–2019.

Abgelehnte Projekte

Identität in Geschichte und Gemeinschaft – Zur Struktur und Wirkung biographischen Erzählens bei Menschen über 80 Jahren im Alterspflegeheim (IGG) (PBGD): Projektantrag im Rahmen der Strategischen Initiative FHNW "Alternde Gesellschaft (2015–2017)" (**Béatrice Ziegler, Monika Waldis, Johanna Kohn**, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW), Laufzeit: 16 Monate.

Neu beantragte Projekte

"Labor21. Experiment Demokratie" (PBGD): Eidgenössische Kommission für Migration – Integrationsförderung des Bundes. (**Monika Waldis, Claudia Schneider, Vera Sperisen**). Laufzeit 2017–2019.

III. Beiträge an die Scientific Community

Andreas Glaser: Gutachtertätigkeit für Forschungsförderungsinstitutionen (Evaluationen von Anträgen für die Projekt- und Karriereförderung des *Schweizerischen Nationalfonds*), Mitwirkung in Berufungskommissionen (Universität Zürich).

Daniel Bochsler: Gutachtertätigkeit für Forschungsförderungsinstitutionen (*Czech Science Foundation*) sowie wissenschaftliche Zeitschriften (*AJPS, SPSR, Democratization, Terrorism and Political Violence, Journal of Ethnic and Migration Studies, Research and Politics, Public Choice, Electoral Studies, Europe-Asia Studies, EJPR, Research and Politics, British Journal of Political Science, Public Choice, Democracy and Security, Socio-Economic Review, Journal of Elections, Public Opinion and Parties, Publius, Journal of Ethnic and Migration Studies, Ethnopolitics, Comparative European Politics*).

Alice El-Wakil: Mitglied des Gleichstellungskomitees des Ethikzentrums UZH; Präsidentin und Mitbegründerin der junior researcher's association *DemocracyNet.eu*.

Birte Gundelach: Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften (*Journal of Behavioral and Experimental Economics, Urban Affairs Review, International Journal of Social welfare, Ethnical and Racial Studies*).

Lea Heyne: Vize-Präsidentin und Mitbegründerin der junior researcher's association *DemocracyNet.eu*; studentische Repräsentantin im Board of directors des Doktoratsprogramms "Democracy Studies", UZH; Gutachtertätigkeit für *European Journal of Political Research*.

Daniel Kübler: Gutachtertätigkeit für Forschungsförderungsinstitutionen (*Schweizerischer Nationalfonds*: Mitglied der Evaluationskommission *Ambizione* sowie Gutachter für Projektanträge) und wissenschaftliche Zeitschriften (*Journal of Public Policy, Journal of Urban Affairs, International Journal of Public Sector Management*); Mitwirkung in Promotions-, und Berufungskommissionen (Universität Zürich, Universität Lausanne, ETH Lausanne) sowie in der akademischen Selbstverwaltung (Forschungskommission der Philosophischen Fakultät UZH).

Co-Leitung der Arbeitsgruppe *Surveillance*, der Eidgenössischen Kommission für sexuelle Gesundheit (EKSG), Member of the Academic Advisory Board Political leadership in local councils: comparing Norway and Denmark.

Lorenz Langer: Gutachten für wissenschaftliche Zeitschriften und Verlage (*Cambridge University Press, International Journal of Human Rights*).

Fernando Mendez: Gutachten für wissenschaftliche Zeitschriften und Verlage (*Cambridge University Press, European Journal of Political Research, Government Information Quarterly, Journal of Common Market Studies*).

Thomas Milic: Gutachtertätigkeit für den *Schweizerischen Nationalfonds* und für die *Schweizer Zeitschrift für Politikwissenschaft*.

Saskia P. Ruth: Leitung der NCCR Democracy Female Peer-Group (Women in Democracy Studies, WIDE), Mitwirkung in einer Berufungskommission (Universität Zürich).

Uwe Serdült: Gutachten für wiss. Institutionen, Konferenzen, Verlage und Zeitschriften (*British Journal of Political Science, CeDem2016, Democratization, EPJ Data Science, Government Information Quarterly, Estonian Research Council, Palgrave, TETC2016 Conference*).

Michael A. Strebel: Gutachtertätigkeit für *Urban Affairs Review*.

Monika Waldis: Gutachten für wissenschaftliche Konferenzen und Zeitschriften (*Zeitschrift für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Zeitschrift für Pädagogik, International Journal for Educational Research, European Association for Learning and Instruction* sowie für den Schweizerischen Nationalfonds). Mitglied des Redaktionsteams *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*. Mitwirkung in Berufungskommissionen (Pädagogische Hochschule Salzburg).

Yanina Welp: Gutachten für Konferenzen und Zeitschriften (*Bulletin of Latin American Research, ICEDEG2016, Revista Mexicana de Ciencias Políticas y Sociales, Media and Society, Democratization, Revista Española de Ciencia Política, Revista de Ciencia Política, Latin American Research Review, European Journal of Political Research*) sowie Mitgliedschaft in wiss. Beiräten (*Committee of the III Electoral Dictionary, IIDH/CAPEL & Tribunal Electoral del Poder Judicial, México; Programme Committee INSCI*).

Patrik Zamora verfasste ein Gutachten zum Lehrmittel *Die Schweiz Verstehen* (hep Verlag, Bern).

Béatrice Ziegler war in diversen Gutachterfunktionen engagiert, unter anderem in der Jury für den Forschungspreis des Georg-Eckert-Instituts Braunschweig, in einem Berufungsverfahren der Universität Eichstätt und sowie Gutachterin des SNF.

IV. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen:

Bochsler, Daniel: Konstanz-Belgrade Summer School on Democratic Transition and Party Politics in Post-Communist Europe: *Elections and Representation in Divided Societies*, University of Belgrade, 29.05.–05.06.2016.

Fuhrer, Corina: Tutorate zum *Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, FS 2016.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht III*, RWF, Universität Zürich, FS 2016.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2016.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Grundrechte*, RWF, Universität Zürich, HS 2016.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht der Kantone*, RWF, Universität Zürich, HS 2016.

Glaser, Andreas: Seminar *Das schweizerische Verwaltungsrecht in der europäischen Verwaltungsrechtsfamilie*, RWF, Universität Zürich, HS 2016.

Gundelach, Birte: MA Seminar *Sozialkapital in der Schweiz und im internationalen Vergleich*, Universität Zürich, HS 2016.

Gollin, Kristine: Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen der Primarstufe: *Texte knacken – Lesen im Sachunterricht*, Pädagogische Hochschule FHNW, 02.11.16 und 23.11.16.

Hänni, Miriam und **Bochsler, Daniel:** MA Forschungsseminar (Teil 2) *Ethnic conflicts, peace-building and democratization*, Universität Zürich, FS 2016.

Heyne, Lea: BA Wahlmodul *Demokratie in der Krise? Einführung in die empirische Demokratieforschung*, Universität Zürich, HS 2016.

Kübler, Daniel: BA Kernkompetenzen *Schweizer Politik*, Universität Zürich, FS 2016.

Kübler, Daniel: BA Wahlmodul *Politik und Demokratie in der Stadt*, Universität Zürich, FS 2016.

Kübler, Daniel und Schimmelfennig, Frank: MA Comparative and International Studies *Core Seminar Democracy*, Universität Zürich/ETH Zürich, HS 2016.

Langer, Lorenz: Seminar *Völkerrecht und Landesrecht*, RWF, Universität Zürich, FS 2016.

Langer, Lorenz: *Übungen im Öffentlichen Recht I*, RWF, Universität Zürich, FS 2016.

Marti, Philipp: Seminar *(Post-)Kolonialismus als Thema des Geschichtsunterrichts*, Universität Augsburg, FS 2016.

Marti, Philipp: Seminar *Multiperspektivität und Kompetenzorientierung im Schulbuch*, Universität Augsburg, HS 2016.

Milic, Thomas; Willi, Thomas: Pflichtmodul *Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft*, Universität Zürich, HS 2016.

Milic, Thomas; Binding Garret: Pflichtmodul: *Angewandte Methoden der Politikwissenschaft*, Universität Zürich, HS 2016.

Milic, Thomas: Hauptseminar *Volksabstimmungen*, Universität Luzern, FS 2016.

Milic, Thomas: Forschungsseminar *Schweizer Politik: Abstimmungsforschung in der Schweiz*, Universität Zürich, FS/HS 2016.

Ruth, Saskia und Welge, Rebecca: MA Seminar, *"We the People" – Demokratie spielend gestalten*, Universität Zürich, FS 2016.

Serdült, Uwe: Doktorandenseminar *Digitale Demokratie*, 27.–28. Oktober 2016, Andrassy Universität Budapest, Ungarn, HS 2016.

Strebel, Michael A. und Welge, Rebecca: BA Forschungsseminar (Teil 2) *Demokratische Regierungsstrukturen jenseits des Nationalstaats: Institutionen, Kommunikation, Wahrnehmungen*, Universität Zürich, FS 2016.

Waldis, Monika: *Schweizer Geschichte erzählen*, Universität Basel/Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2016.

Waldis, Monika: Schulinterne Weiterbildung Basler Schulen *Format III SLV, Sekundarstufe I*, März 2016.

Wheatley, Jonathan: Master Seminar *Nations and Nationalism in the Post-Soviet Space*, Universität Zürich, FS 2016.

Wheatley, Jonathan: Master Seminar *Challenges of Democratisation in the Former Soviet Space*, Université de Fribourg, FS 2016.

Zamora, Patrik: Seminar *Quantitative Methoden*, Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2016.

V. Datenbanken

www.c2d.ch

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Dank einer Hilfsassistenz konnte der internationale Teil bis Ende 2015 nachgeführt werden. Aufgrund personeller Engpässe war dies für den kantonalen und nationalen Teil Schweiz nur begrenzt möglich, wird jedoch 2017 mit neuem Personal nachgeholt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die in die Jahre gekommene Datenbank technisch und darstellerisch überholt. Danach werden auch detaillierte Angaben zur Nutzung vorliegen.

[E-Voting in der Schweiz](#)

Der Datensatz dokumentiert die E-Voting Versuche in der Schweiz. Darin enthalten sind Angaben über den Gebrauch zu (fast) allen Abstimmungen und Wahlen, bei denen die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe bestand (2003–2016). Ende 2016 waren 3'361 Datenpunkte zu E-Voting-Versuchen aus 13 Kantonen auf Gemeindeebene erfasst. Der Datensatz wird Interessierten zur Verfügung gestellt.

[Datenbank Schweizer Wahlen und Abstimmungen \(ZDA-BFS\)](#)

Datenaufbereitung von subnationalen Wahlen und Abstimmungen im Auftrag des Bundesamtes für Statistik.

www.democracybarometer.org

Datenbank zur Messung der Demokratiequalität in 70 Ländern. Die Website wird rege genutzt: Im Berichtsjahr wurden 61'326 einzelne Besucher (147'984 abgerufene Seiten) verzeichnet.

www.politischebildung.ch

Das Portal zur Politischen Bildung informiert umfassend über die politische Bildung in der Schweiz. Es weist den Weg zu Didaktik-, Spiel- und Toolentwicklungen von PBGD/ZDA und offeriert Materialien, Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten zu Politischer Bildung sowie Anregungen für den Unterricht.

www.politiklernen.ch

Die neue Webseite politiklernen.ch bietet Lehr- und Lernmaterialien für Lehrpersonen der Sekundarstufe I an. Politiklernen.ch ist ein Transferprojekt des NCCR Democracy. Die Webseite wird laufend aktualisiert und mit neuen Materialien ausgerüstet.

VI. Veranstaltungen

1. Öffentliche Veranstaltungen in und um Aarau

- **8. Aarauer Demokratietage "Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer"**,
17. und 18. März 2016, Kultur & Kongresshaus Aarau:
 - *Referat und Podiumsdiskussion* zum Thema "Demokratie in einer globalisierten Gesellschaft", 17. März 2016
 - *Wissenschaftliche Tagung*, 18. März 2016
Panel 1: Wenn Ausländer/innen abstimmen und wählen könn(t)en
Panel 2: Politische Rechte der Ausländer/innen - Und es gibt sie doch!
Panel 3: Politische Rechte für Ausländerkinder: Vorbereitung auf eine eingeschränkte politische Partizipation?
Referate von ZDA-Mitarbeitenden: Corsin Bisaz, Claudia Schneider
 - *Kulturelles Rahmenprogramm* Thematisches "Trio d'Anches" des *argovia philharmonic* mit anschliessendem Apéro, 18. März 2016, Foyer Stadtmuseum Aarau
- **"125 Jahre Volksinitiative"**, Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Andreas Kley, Ständerat Thomas Minder, Prof. Dr. Markus Müller und Ständerat Hans Stöckli (Moderation: Andreas Glaser, c2d), 15. Juli 2016, Zentrum für Demokratie Aarau.
- **Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA** zum Thema "Demokratie heute: Anlass zur Sorge?", 24. August 2016, ZDA:
Referat von Bundeskanzler Walter Thurnherr und anschliessend Diskussion mit Prof. Dr. Daniel Kübler und dem Publikum unter der Leitung von Dr. Katja Gentinetta.

2. Konferenzen und wissenschaftliche Tagungen

Folgende Konferenzen und Tagungen wurden durch Abteilungen oder Mitglieder des ZDA organisiert oder mitorganisiert:

- **Swiss Political Science Association Congress**, three sessions on the topic of "*Local and urban political elites in multilevel systems*" (Swiss working group on Federalism and Territorial Politics), Basel, 21.–22. Januar 2016 (**Oliver Dlabac**, ADF).
- Public lecture and discussion "**Justice, democracy and the unconditional basic income**", Veranstaltungsreihe *Democracy: Bridging Facts and Norms* (Graduate Campus Grant), Universität Zürich, Zürich, 8. Februar 2016 (**Alice el-Wakil**, **Lea Heyne**, ADF).
- Workshop "**Justice and Democracy: Assessing Political Legitimacy**" mit Alex Demirovic, Veranstaltungsreihe *Democracy: Bridging Facts and Norms* (Graduate Campus Grant), Universität Zürich, 18.–19. Februar 2016 (**Alice el-Wakil**, **Lea Heyne**, ADF).
- **Erfassung und Förderung professioneller Kompetenzen mit Videoreflexion.**
Symposium zusammen mit Corinne Wyss anlässlich der GEBF-Konferenz, Berlin, 7. März 2016. (**Monika Waldis**, PBGD).
- **Diskussionsrunde** zu den "**Stärken und Grenzen der direkten Demokratie**", Studienwoche Studentinnen des Lehrstuhls Sozialpolitik, Sozialarbeit und Soziologie. Universität Freiburg, 13. April 2016 (**Alice el-Wakil**, ADF).

- **Latin America Studies Association Conference**, Organisation und Chair des Panels *Between Survival, Adaptation and Success: Old and New Parties in the Information Era*, 27. Mai 2016, New York City, USA (**Yanina Welp** und **Uwe Serdült**, c2d).
- **Demokratiekonferenz** mit dem Bundesland Sachsen, 30. Mai 2016, Dresden. Organisiert durch den Kanton Aargau/ZDA und die Staatskanzlei Sachsen (**Andreas Glaser** und **Uwe Serdült**, c2d).
- Public lecture and discussion "**Democracy and Capitalism – Or Economic Democracy?**" Veranstaltungsreihe *Democracy: Bridging Facts and Norms* (Graduate Campus Grant), Universität Zürich, 9. Juni 2016 (**Alice el-Wakil**, **Lea Heyne**, ADF mit Alex Demirovic).
- Workshop "**Contextualizing Democracy: Culture, Capitalism, Inequalities**", Veranstaltungsreihe *Democracy: Bridging Facts and Norms* (Graduate Campus Grant), Universität Zürich, Zürich, 9.–10. Juni 2016 (**Alice el-Wakil**, **Lea Heyne**, ADF).
- **VIII Congress CEISAL**, Organisation des Symposiums *Nuevas formas de relación entre políticos, partidos y ciudadanía en América Latina*, 30. Juni 2016, Salamanca, Spain (**Yanina Welp**, c2d, mit Flavia Freidenberg, Mexiko).
- **International Political Science Association Conference**, 23.–28. Juli 2016, Poznan, Polen
Organisation und Chair des Panels *Digitalizing the Vote* (**Uwe Serdült**, c2d)
Organisation und Chair des Panels *Recall Referendums Around the World: Towards a More Accountable Government or a New Model of Representation?* (**Yanina Welp**, c2d, mit Matt Qvortrup, UK)
Panel RC34.04 *Democracy: Representation, Participation, Contestation* (**Alice el-Wakil**, ADF)
- **ECPR General Conference**, Organisation und Chair des Panels *Voting Advice Applications and Multi-Level Representation: Dimensionality, Issue Congruence and the Representative Deficit*, 7.–10. September 2016, Charles University, Prag (**Fernando Mendez**, c2d).
- "**Mayors and vertical power relations**", Präsentation des Buchkapitelentwurfs für das die Neuauflage des Buches "The European Mayor", Bensheim (DE), 2. September 2016 (**Oliver Dlabac**, ADF).
- **Citizen participation in local governance in China and beyond**, International Conference at the University of Zurich, 8.–9. September 2016 (**Daniel Kübler**, ADF).
- **Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft**, Wissenschaftliche Tagung im Rahmen der Tagungsreihe *Politische Bildung empirisch*, 09. September 2016, ZDA Aarau (**Monika Waldis**, **Béatrice Ziegler**, PBDG).
- **5. Kongress Graubünden Forscht – Young Scientists in Contest**, Co-Chair des Panels *Humanities*, 14.–15. September 2016, Davos (**Corsin Bisaz**, c2d).
- Podiumsdiskussion "**Elfenbeinturm oder Arena? Wissenschaft in der Demokratie**", Veranstaltungsreihe *Democracy: Bridging Facts and Norms* (Graduate Campus Grant), Universität Zürich, Zürich, 20. Oktober 2016 (**Alice el-Wakil**, **Lea Heyne**, ADF).

3. Vorträge/Workshops

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ZDA haben im Berichtsjahr 2016 insgesamt **84 Referate/Präsentationen an wissenschaftlichen Anlässen und Konferenzen im In- und Ausland** gehalten (**c2d: 24, ADF: 38, PBGD: 22**) (Detailinformationen auf Anfrage).

VII. Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2016 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZDA mit Ihrer Expertise zu Fragen der Demokratie wieder erfreulich häufig in den Medien vertreten. Eine Auswahl an Stellungnahmen und Interviews finden sich unter "Beiträge in den Medien", sowie im Kapitel "Publikationen" aufgelistet. Auf grosse Resonanz stiessen Studien des ZDA oder mit ZDA-Beteiligung wie VOTO (in Kooperation mit FORS und Link), "Die Beteiligung an Gemeindeversammlungen" oder die Bevölkerungsumfrage zu E-Voting. In der lokalen Presse war "Demokratie nach Gemeindefusionen" ein grosses Thema, zumal die Studie am Beispiel der Stadt Aarau untersuchte, wie sich die lokale Demokratie nach Gemeindefusionen verändert und welche Bedeutung dabei den Quartieren zukommt.

Erfreulich breit wurden auch die Aarauer Demokratietage (ADT) 2016 rezipiert, was zeigt, dass das Thema – "Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?" – den Nerv der Zeit getroffen hat. In Kooperation mit der Plattform *DeFacto* konnte bereits im Vorfeld der ADT eine Reihe mit Beiträgen zum Thema aufgegleist werden. Wie im Vorjahr wurde die Podiumsdiskussion am Donnerstagabend auf Video aufgezeichnet und kann nun auf Youtube eingesehen werden. Das ZDA betreibt auf Youtube seit 2016 einen eigenen Kanal.

Zum 125. Jahrestag der Eidgenössischen Volksinitiative veranstaltete das ZDA am 5. Juli 2016 eine Podiumsdiskussion, die Andreas Glaser moderierte. Die rhetorischen Klängen kreuzten vier erprobte Wortkämpfer aus Wissenschaft und Politik mit teilweise unkonventionellen Voten. Trotz Sommerferien und tropischem Klima fanden sich rund 100 Gäste in der Villa Blumenhalde ein, um darüber zu diskutieren, ob die Volksrechte nun reformbedürftig seien oder nicht.

Um das ZDA und seine Forschung bei den politischen und privaten Institutionen der Region bekannt zu machen, wurden zahlreiche Delegationen und Gäste in der Villa Blumenhalde empfangen. Umgekehrt präsentierten die Mitarbeitenden das ZDA und seine Aktivitäten im Rahmen von externen Veranstaltungen.

2016 wurde gemeinsam mit einer Internetagentur das Konzept für einen neuen Webauftritt erarbeitet, wurden die Texte überarbeitet, übersetzt und eingepflegt. Die neue Webseite wird im März 2017 online gehen. Sie erlaubt es, direkter auf einzelne Forschungsthemen und -projekte zuzugreifen, zudem ist sie über verschiedene Endgeräte abrufbar (Responsive Design). Darüber hinaus wird bereits die Startseite einen Querschnitt an Bezügen der Forschung zu aktuellen Politthemen aufzeigen. Um zeitnah über neue Ergebnisse, Artikel und Aktivitäten zu informieren, ist das ZDA seit 2016 auch auf Twitter vertreten (<https://twitter.com/zdaarau>).

Präsentationen des ZDA

Besuch des **Director of the Citizen Participation Project in the Madrid City Council**, Präsentation des ZDA durch Yanina Welp und Uwe Serdült, ZDA, 21. März 2016.

Besuch des **Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Oliver Paasch**, Präsentation des ZDA durch Andreas Glaser, ZDA, 13. Mai 2016.

Besuch einer **Regierungsdelegation aus Äthiopien**, organisiert durch das **Forum of Federations**, Empfang durch Daniel Kübler und thematische Vorträge zum Thema *Federalism, democracy and civic education in Switzerland* (Daniel Kübler und Corsin Bisaz), ZDA, 18. Mai 2016.

Besuch der **Kommunikationsabteilung der Bundeskanzlei** (I. Kamber) am ZDA, Präsentation des ZDA durch Béatrice Ziegler, ZDA, 18. Mai 2016.

Sitzung des Einwohnerrats Aarau im ZDA, Begrüssung und Ansprache durch die Direktion, 22. August 2016.

Besuch des **KTV Aarau** (Altherren-Verband des Kantonsschüler-Turnvereins Aarau) im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Aarau ist unser Bier". Präsentation des ZDA durch Monika Waldis. ZDA, 27.10.2016.

Publikumsbesuch organisiert durch die **Volkshochschule Wohlen**, Präsentation des ZDA und Vortrag durch Uwe Serdült, ZDA, 26. November 2016.

Präsentation des ZDA bei der **Interparlamentarischen Kommission Fachhochschule Nordwestschweiz** (IPK FHNW) durch Andreas Glaser, Basel, 19. Dezember 2016.

Thematische Referate

Workshop-Vortrag von Corina Fuhrer im Rahmen des **Bulgarian-Swiss Cooperation Programme** (Partnership Fund): *Making an informed decision – The importance of the Voter's Brochure for ensuring a minimum of public information and orientation*, Sofia, Bulgarien, 25.–26. Februar 2016.

How and Why Direct Democracy Works in Switzerland? Uwe Serdült, International Conference 'Making Direct Democracy Work in Bulgaria', organised by the **Bulgarian Association for the Promotion of Citizens' Initiative**, Sofia, 26. Februar 2016.

Inputreferat von Fernando Mendez zu *Federalism and Constitution Making* für eine **Delegation aus dem Sudan**, organisiert durch das **EDA**, Bern, 8. März 2016.

Regionalisierung und Deregionalisierung. Problemstellung und Antworten aus Sicht eines Politikwissenschaftlers. Daniel Kübler, **Kommunalpolitische Tagung der SP Aargau**, Aarau, 12. März 2016.

Demokratie nach Gemeindefusionen. Eine Fallstudie in der Stadt Aarau. Präsentation des Schlussberichts vor dem **Einwohnerrat Aarau**, Roman Zwicky, 21. März 2016

Argentinian Politics under Macri. Yanina Welp, **Argentinien-Tag, Universität St. Gallen**, 7. April 2016.

Vertrauen und Akzeptanz von E-Voting in der Schweiz – Was bringt die Offenlegung des Quellcodes? Uwe Serdült, **Interdisziplinärer Workshop der Arbeitsgruppe Vote électronique** mit der Wissenschaft, **Bundeskanzlei**, Bern, 8. April 2016.

ICTs and democratic experimentation: Innovations and trends on the right to participate in public affairs. Fernando Mendez, **United Nations Expert Workshop** on the Right to Participate in Public Affairs, Palais des Nations, Genf, 18. Mai 2016.

Die Wahrnehmung politischer Räume – Analyse der Medienberichterstattung über politische Akteure. Daniel Kübler, **Metropolitankonferenz Zürich**, Rapperswil, 20. Mai 2016.

Voting in Elections and Referenda in the Digital Age: The Case of Switzerland. Uwe Serdült, **National Assembly of the Republic of Bulgaria – Legal Affairs Committee**, Sofia, 9. Juni 2016.

Workshop on Cyber Threats to E-Democracy organisiert durch **Centra Technology Inc., Arlington VA**, Uwe Serdült, Washington DC, 23.–24. Juni 2016.

Der Einfluss des mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf die Herausbildung und Festigung demokratischer Strukturen. Daniel Kübler und Karima Bousbah, **Pressekonferenz Westerwelle Foundation**, Berlin, 7. Juli 2016.

La revocatoria del mandato. Yanina Welp, **Comisión Electoral Nueva León**, México, 3. August 2016.

Nachanalyse der Hombrechtiker Gemeindeabstimmung vom 18.10.2015. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung über die Vorlagen zum Alterszentrum Breiten. Daniel Kübler und Philippe Rochat, Sitzung des **Verwaltungsrats von Hom'Care, Hombrechtikon**, 6. September 2016.

Workshop von Claudia Schneider und Vera Sperisen: *Junge Ideen – Wo brennt es?*, **Kanal K**, im Rahmen des **Projekts "Radio Aktiv"**, Aarau, 8. September 2016.

Inputreferat und Podiumsdiskussion *Welche Auswirkungen hätten ein EU-Beitritt oder ein institutionelles Rahmenabkommen auf das politische System der Schweiz, unsere Institutionen, den Föderalismus und die Volksrechte?* Lorenz Langer, **Neue Europäische Bewegung Schweiz**, Basel, 15. September 2016.

Die Beteiligung an Gemeindeversammlungen - Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Stimmberechtigten in der Gemeinde Richterswil. Daniel Kübler, Alexander Haus und Philippe Rochat, Sitzung des **Gemeinderats von Richterswil**, 26. September 2016.

The Swiss Experience with Online Voting. Uwe Serdült, **Online Voting Roundtable: Electoral Futures in Canada**, Ottawa, 26. September 2016.

Workshop von Vera Sperisen *Einbürgerungstests reconsidered*, **Neue Kantonsschule Aarau**, 26. Oktober 2016.

NIMBY Probleme und ihre Lösung. Referat von Daniel Kübler am **Forum Raumwissenschaften**, Zürich, 10. November 2016.

Input-Vortrag von Daniel Kübler zum Thema *Ausländerstimm- und -wahlrecht*, Sitzung des **Leitbildteams Aarau** am ZDA, 24. November 2016.

Rassismus und Diskriminierung an Schweizer Schulen. Wer sind die Jugendlichen? Vortrag von Monika Waldis anlässlich des **Treffens der Integrationsdelegierten der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus**, Bern, 1. Dezember 2016.

Inputreferat *Referendums on European Integration* von Fernando Mendez im Rahmen des **Hearing im Europäischen Parlament** zum Thema 'Referenda on EU Matters', **Constitutional Affairs Committee**, Brüssel, 5. Dezember 2016.

Beiträge in den Medien

Beiträge über das ZDA und seine Tätigkeit

ZDA-Studie *"Demokratie nach Gemeindefusionen. Eine Fallstudie in der Stadt Aarau"*, Bericht im Regionaljournal AG-SO SRF, 22. April (Weitere Berichterstattung zu dieser Studie siehe unter den Rubriken "Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden" und "Publikationen").

8. Aarauer Demokratietage: "Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?"

- "Politische Rechte für Ausländer?", auf: **swissinfo.ch**, 27. April 2016.
- "Demokratie in einer globalisierten Gesellschaft", gekürzte Version des Einführungsreferats, in: **NZZ**, 1. April 2016.
- "Politische Partizipation von AusländerInnen in der Schweiz", auf: **KanalK**, 30. März 2016.
- "Der Weg zur Mitbestimmung", in: **UZH News**, 30. März 2016.
- "Stimmrecht auch für Ausländer?", Bericht und Kommentar in: **Aargauer Zeitung**, 18. März 2016.
- Serie mit Artikeln der Referierenden und Berichterstattung über das Podium, auf: **DeFacto**, 15. März bis 1. April 2016.
- "Sollen Ausländer an die Urne dürfen?" Bericht mit Vorschau auf die ADT8, in: **Aargauer Zeitung**, 11. Februar 2016.

Publikation "(Un-)Gleichheiten und Demokratie", Rezension in: **UZH Magazin**, 2016/3.

Äthiopier zu Besuch in Aarau und am ZDA, Bericht in: **Aargauer Zeitung**, 21. Mai 2016.

ZDA-Analyse zu System und Revitalisierung von Gemeindeversammlungen

"Es ist 'Gmeind' und kaum einer geht hin – wie lassen sich die Hallen wieder füllen?"
Stellungnahme von Philippe Rochat in der **Aargauer Zeitung**, 1. März 2016.

ZDA-Studie zu den Nationalratswahlen von 1991-2015

"Das Ende des Kantönligeists" Artikel in der **Neuen Luzerner Zeitung** und im **St. Galler Tagblatt**, 27. Februar 2016.

ZDA-Studie "Der Einfluss des mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf die Herausbildung und Festigung demokratischer Strukturen"

- "Kleine Firmen stärken die Demokratie", in: **Der Tagesspiegel**, 8. Juli 2016.
- "Startups im Maghreb: Tunesiens zweite Revolution", in: **NZZ**, 25. Juli 2016.

Podiumsdiskussion "Ist die Eidgenössische Volksinitiative eine Erfolgsgeschichte?"

- "Alle Macht dem Volk?!", in: **Der Sonntag**, 10. Juli 2016.
- "Mit Banknoten zur Volksinitiative", in: **Schweiz am Sonntag**, 3. Juli 2016.
- Interview anlässlich des Jahrestags, im: **SRF**, 5. Juli 2016.
- Besprechung auf **Radio Rottu** Oberwallis, 5. Juli 2016.
- Serie anlässlich des Jahrestags und der Diskussion auf **swissinfo.ch**, Juli 2016.
- Vorschau auf die Diskussion und Besprechung auf: **DeFacto**, 9. Juni respektive 12. Juni 2016.

Generalversammlung & Spätsommeranlass der Freunde des ZDA

Hinweis in der **Aargauer Zeitung**, 31. August 2016.

Analyse zum Generationengraben bei Wahlen und Abstimmungen

- "Jung und Alt stimmen oft im Einklang", **NZZ am Sonntag**, 10. Juli 2016.
- "Debunking the myth of outvoted youth", **swissinfo.ch**, 14. Juli 2016.

Studie "Haltung und Bedürfnisse der Schweizer Bevölkerung zu E-Voting". Bericht in der **Aargauer Zeitung**, 20. September 2016.

Studie "Die Beteiligung an Gemeindeversammlungen"

- "Einkaufsgutscheine verteilen? Besser nicht", in: **Tages-Anzeiger**, 3. Oktober 2016.
- "Mehrheit der Richterswiler stärkt Gemeinderat den Rücken", **Zürichsee-Zeitung**, 29. September 2016.
- "Jugendliche interessieren sich nicht für Gemeindeversammlungen", **Zürichsee-Zeitung**, 30. September 2016.
- "Dank Gebührensack an die Gemeindeversammlung", **20 minuten**, 2. Oktober 2016,
- "Attirer les citoyens à l'assemblée communale, la quadrature du cercle", **24heures**, 21. Oktober 2016.
- Zusammenfassung der Studie auf **Swissinfo.ch**, 17. Oktober 2016 und 13. Januar 2017.
- Zusammenfassung der Studie auf: **DeFacto**, 29. September 2016.
- Blogbeiträge auf **www.politan.ch**, sowie **napoleonsnightmare.ch**.

Studie über Wahlkämpfe in Kantonsregierungen in der Schweiz zwischen 1970 und 2011

- "Aargauer Wähler geben den Trend für die Schweiz vor", in: **Aargauer Zeitung**, 3. Oktober 2016.
- "Wer oder was ist heute noch bürgerlich", in: **Aargauer Zeitung**, 9. Oktober 2016.

Umfrage der az und des ZDA zu den Wahlen im Kanton Aargau

"Sagen sie uns, wie sie gewählt haben", in: **Aargauer Zeitung**, 24. Oktober 2016.

Kooperationsprojekte mit Bulgarien

"Das Referenzland Schweiz ist ein zweischneidiges Schwert", auf: **swissinfo.ch**, 3. November 2016.

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise regelmässig in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Die meisten Medienbeiträge sind auf Facebook und Twitter verlinkt (www.facebook.com/zdaarau; www.twitter.com/zdaarau), eine Auswahl unserer Presseschau listen wir auch jeweils unter der Rubrik "Aktuell" auf unserer Website auf. An dieser Stelle folgt nun eine Auswahl von Beiträgen aus dem Jahre 2016. Zu den Höhepunkten gehörten Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden zu folgenden Themen:

- Eidgenössische und kantonale Wahlen 2016
- Durchsetzungsinitiative
- Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative
- Ausländerstimmrecht/Ausländermitsprache
- Einbürgerungspraxis in der Schweiz
- E-Voting
- Demokratie in der Gemeinde
- Rätromanische Schweiz
- Harnos/Sprachenstreit
- Meinungsforschung
- Demokratie in Serbien
- Wahlen in Österreich
- Brexit
- Demokratie in Lateinamerika

Von ZDA-Mitarbeitenden selbst verfasste (Gast-)Beiträge für Medien sind im Kapitel *VIII. Publikationen* (Zeitungartikel und Radiobeiträge) zu finden.

Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden in den Medien (Auswahl)

Wahlen und Abstimmungen in der Schweiz 2016

- Stellungnahmen von und Interviews mit **Daniel Bochsler**:
"Die Illusion vom **Bürgerblock**", Stellungnahme in: *NZZ am Sonntag*, 14. Februar 2016.
Radiobeitrag zum **Bürgerblock**, Stellungnahme in: *RSI*, 15. Februar 2016.
"**Rot-Grün** ist nicht der einzige Spieler am Tisch", Interview zu den Wahlen in der Stadt Bern in: *Der Bund*, 4. Mai 2016.
"**Bern** bleibt zwei Wochen ohne **Stadtpräsident**", Stellungnahme in: *Der Bund*, 15. August 2016.
"Kandidaten-Karussell: Gelebte Demokratie oder zu viel des Guten?", Stellungnahme zu den **Regierungsratswahlen im Kanton Aargau** in: *SRF*, 29. August 2016.
"Kampfwahl im Aargau", Stellungnahme zu den **Regierungsratswahlen im Kanton Aargau** in: *SRF*, 3. Oktober 2016.
"GLP stellt Berner Stadtpräsidium infrage", Stellungnahme zu den **Berner Stadtpräsidiumswahlen** in: *Der Bund*, 20. Oktober 2016.
"Die CVP vor dem Niedergang", Stellungnahme in: *SRF*, 24. Oktober 2016.

"Die Proporz-Befürworter dürften wenig optimistisch sein", Stellungnahme in: *SRF*, 9. Dezember 2016.

"Schweizer Rechtsparteien auf Siegeskurs, Mitte mit Verlusten", Stellungnahme auf: *swissinfo*, 19. Dezember 2016.

- Stellungnahmen von und Interviews mit **Thomas Milic**:
"Starke Mobilisierung der **Fünften Schweiz** mit einigen Überraschungen", Stellungnahme auf: *swissinfo.ch*, 1. März 2016.
"Das ist ein schwarzer Tag für die SVP", Interview zu den **Abstimmungsergebnissen** vom 5. Juni 2016 in: *20 Minuten*, 1. März 2016.
- Stellungnahmen von und Interviews mit **Andreas Glaser**:
"Für und wider Laienrichter im Kanton Zürich", Stellungnahme in: *SRF*, 23. Mai 2016.
"Damit hat die Post eine Grenze überschritten", Interview zur Rolle der Post im Abstimmungskampf um die Initiative 'Pro Service Public' in: *Tages-Anzeiger*, 25. Mai 2016.
"Der Richter als Henker des Volkswillens", Stellungnahme zur **Verrechtlichung der Demokratie**, auf: *swissinfo.ch*, 1. September 2016.
- Stellungnahmen von und Interviews mit **Daniel Kübler**
"Das **Stimmcouvert per Post** verschicken – ein Gratisangebot, das viele Aargauer ausschlagen" Stellungnahme in: *Schweiz am Sonntag*, 27 Februar 2016.
"Die **rot-grünen Städte** wollen mehr Einfluss", Stellungnahme in: *Aargauer Zeitung*, 7. Juni 2016.
"**Alt gegen Jung** an der Urne" Stellungnahme auf: *watson*, 7. Juli 2016.
"Die **Mobilisierung auf der linken Seite** wird zunehmen" Stellungnahme in: *SRF*, 24 Oktober 2016.
- Stellungnahmen von und Interviews mit **Uwe Serdült**:
"**Recht auf Abwahl** ist ein Sicherheitsventil der Demokratie" Interview auf: *swissinfo.ch*, 23. Februar 2016.
- Swiss direct democracy and **5 June votes**, Interview in: *Bulgarian International Television*, 9. Juni 2016 und in: *Bulgarian National Radio*, 10. Juni 2016.

Durchsetzungsinitiative

- "SVP-Streit um Durchsetzungsinitiative: Alles nur Strategie?" Stellungnahme von **Daniel Kübler** in: *SRF*, 6. Januar 2016.
- "Durchsetzungsinitiative trifft mit blinder Härte die Falschen", Stellungnahme von **Andreas Glaser** in: *Berner Zeitung*, 23. Januar 2016.
- "Wird der Volkswille missachtet?" Stellungnahme von Daniel Bochsler in: *SRF*, 23. Januar 2016.
- "Politologen: 'Diskussion um DSI führt zu besserem Entscheid'" Stellungnahme von **Daniel Kübler** auf: *watson*, 12. Februar 2016.
- "SVP und SP hoffen, von hoher Mobilität zu profitieren" Stellungnahme von **Daniel Bochsler** in: *Der Bund*, 23. Februar 2016.
- "'SVP wurde mit eigenen Waffen geschlagen'" Interview mit **Thomas Milic** in: *20 Minuten*, 28. Februar 2016.

Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative (MEI)

- "Viele fürchten, dass die MEI nicht umgesetzt wird" Interview mit **Thomas Milic** in: *20 Minuten*, 3. Juni 2016.
- "Volkswillen missachtet?" Beitrag mit **Uwe Serdült** in: *Tele MI*, 3. September 2016.

Verfassungsgericht

"Debatte. Braucht die Schweiz ein Verfassungsgericht?" Diskussion mit Andreas Glaser, Hans-Ueli-Vogt und Johan Rochel in: *SRF*, 28. September 2016.

Einbürgerungspraxis in der Schweiz

"Viel verändert sich – doch eine Frage bleibt: Wer darf im Aargau Schweizer machen?" Stellungnahme von **Daniel Bochsler** in der *Aargauer Zeitung*, 22. Februar 2016.

Ausländerstimmrecht/Ausländermitsprache

- "Ursula Wyss will ein Ausländerstimmrecht light." Stellungnahme von **Daniel Bochsler** und **Andreas Glaser** in: *Der Bund*, 16. November 2016.
- "Ausländermitsprache light." Stellungnahme von **Corsin Bisaz** in: *NZZ*, 23. November 2016.

E-Voting

"Post mit eigenem E-Voting-System" Stellungnahme von **Uwe Serdült** in: *SRF*, 11. November 2016.

Demokratie in der Gemeinde

- "Gemeinden und Kantone in einer Sackgasse" Stellungnahme von **Andreas Glaser** in: *SRF* und *RTR*, 1. März 2016.
- Stellungnahmen von und Interviews mit **Oliver Dlabac**:
"Dorfkönige in der Demokratie. **Der Fall Wohlen** als Symbol" Stellungnahme in: *SRF*, 11. März 2016.
"**Grössere Gemeindevorstände**: Kein Garant für mehr Demokratie" Stellungnahme in: *SRF*, 10. August 2016.
"**Auswärtige im Gemeinderat**. Importiert der Aargau bald Politiker?" Stellungnahme in: *Aargauer Zeitung*, 11. September 2016.
"**Arth, das Dorf** mit dem demokratischen Geheimnis" Stellungnahme auf: *swissinfo*, 10. Oktober 2016.
"Die zeitliche Flexibilität ist sehr wichtig" und "Eine Häufung von Rücktrittsgesuchen" Beiträge über die **Vereinbarkeit von Exekutivämtern mit dem Beruf** in: *Zofinger Tagblatt*, 26. November 2016.
- Stellungnahmen von und Interviews mit **Daniel Kübler**
"Der Hirzel ist kein Schmuddelkandidat, für den man sich schämen muss" Interview in: *Zürichsee-Zeitung*, 7. September 2016.
"Ehrendingen setzt Hürde für Referenden tiefer" Stellungnahme in: *SRF*, 22. Dezember 2016.
- "Neue lokale Petitions-Plattform: Jeder kann mitbestimmen, wenn der Schuh drückt" Interview mit **Uwe Serdült** in: *Aargauer Zeitung*, 1. Dezember 2016.

Rätoromanische Schweiz

- "Lia Rumantscha duai vegnir pli 'democrazia'", Stellungnahme von **Andreas Glaser** in: *RTR*, 20. April 2016.
- "LR tranter mazza e martè", Bericht über die Tagung zur Zukunft der Lia Rumantscha in: *La Quotidiana*, 10. Juni 2016.
- "Lia Rumantscha. Den richtigen Zeitpunkt verpasst" Interview mit **Corsin Bisaz** im *Radio SRF1, Regionaljournal Graubünden*, 2. November 2016.

Harmos/Sprachenstreit

"Schützenhilfe für den Kanton Thurgau", Stellungnahme von **Andreas Glaser** in: *NZZ*, 10. Juli 2016.

Meinungsforschung

"Warum sich Meinungsforscher immer öfters täuschen, Interview mit **Thomas Milic** in: *Migros-Magazin*, 21. November

Demokratie in Serbien

"Der umstrittene Besucher", Stellungnahme von **Daniel Bochsler** in: *Der Landbote*, 21. Juni 2016.

Wahlen in Österreich

"Briefwahlmodell Schweiz, Stellungnahme von **Uwe Serdült** in: *Oe1.ORF*, 18. Juni 2016.

Brexit

"Quo vadis Europa", in ; Stellungnahme von **Andreas Glaser** in: *RTR*, 25. Mai 2016.

Demokratie in Lateinamerika

Stellungnahmen von und Interviews mit **Yanina Welp**:

- "¿Para qué una consulta si hay una solución única?", Stellungnahme zur **Volksabstimmung über das Friedensabkommen in Kolumbien** auf: *swissinfo.ch*, 30. September 2016.
- "Con frecuencia la gente no responde (en los plebiscitos) a la pregunta que se está tratando de dirimir", Stellungnahme zur **Volksabstimmung über das Friedensabkommen in Kolumbien** auf: *BBC Mundo*, 3. Oktober 2016.
- "Deberían aprovechar el potencial de movilización ciudadana", Stellungnahme zum **Friedensabkommen in Kolumbien** auf: *swissinfo.ch*, 14. November 2016.
- "La izquierda latinoamericana tuvo diferencias profundas a la hora de favorecer la **participación democrática**" Interview auf: *Nueva Sociedad*, Dezember 2016.

Medienhinweise und Medienmitteilungen

12.02.2016: Medienmitteilung "**Die Verantwortung für politisches Handeln wird in den Medien verzerrt abgebildet**".

08.03.2016: Medienhinweis zu den 8. Aarauer Demokratietagen "**Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?**".

21.04.2016: Medienmitteilung "**Bisher bei Gemeindefusionen zu wenig beachtet: Parteien spielen eine wichtige Rolle bei der politischen Integration von neuen Quartieren**".

19.05.2016: Medienmitteilung "**Monika Waldis neues Direktionsmitglied am Zentrum für Demokratie Aarau**".

23.06.2016: Medienhinweis zur **Podiumsdiskussion "125 Jahre Eidgenössische Volksinitiative – eine Erfolgsgeschichte?"** .

29.08.2016: Mitteilung des Vereins Freunde des ZDA "**Von Pascale Bruderer Wyss zu Urs Hofmann**".

19.09.2016: Medienmitteilung "**Umfrage zeigt: Breite Unterstützung für E-Voting trotz Sicherheitsbedenken**".

29.09.2016: Medienmitteilung "**Befragung zu Gemeindeversammlungen: Geschenke mobilisieren niemanden zur Teilnahme – im Gegenteil**".

10.11.2016: Medienmitteilung (gemeinsam mit FORS) "**Ergebnisse der VOTO-Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 25. September 2016**".

08.12.2016: Medienmitteilung "**Andreas Glaser wird neuer Vorsitzender der Direktion**".

VIII. Publikationen

ZDA Publikationen

Schriften zur Demokratieforschung: In dieser Reihe beim Verlag Schulthess Zürich erscheinen regelmässig Publikationen des ZDA und seiner Abteilungen. Im Berichtsjahr 2016 ist in dieser Reihe erschienen:

Band 12 **Ungleichheit(en) und Demokratie**
Béatrice Ziegler (Hrsg.)
Schulthess Juristische Medien AG (Zürich), März 2016
ISBN: 978-3-7255-7453-7 (211 Seiten, broschiert)

C2D Working Paper Series: Online-Publikation registriert bei der Schweizerischen Landesbibliothek (ISSN 1662-8152) und abrufbar auf dem Open Access-Portal der UZH zora. Herausgegeben von der Abteilung c2d. Im Berichtsjahr ist eine Nummer erschienen.

POLIS. Das Magazin für Politische Bildung. Herausgegeben von der Abteilung PBGD thematisiert diese Publikation aktuelle Fragen der politischen Bildung und richtet sich an Lehrpersonen und an der politischen Bildung interessierte Personen und Fachkreise.

Das Heft POLIS Nr. 9 zum Thema "*Alles Agglo? Politische Perspektiven auf den Raum zwischen Stadt und Land*" ist Anfang 2016 erschienen. Hrsg.: Vera Sperisen, Claudia Schneider.

Forschungsberichte des ZDA (Online Publikation):

"Wann das Volk recht hat und wann es irrt":
Determinanten des *Correct Voting*
Thomas Milic, Dezember 2016
ZDA-Studienbericht Nr. 11, ISBN-Nr. 978-3-906918-00-6.

"Haltungen und Bedürfnisse der Schweizer Bevölkerung zu E-Voting" /
"Attitudes of Swiss citizens towards the generalization of e-voting":
Thomas Milic, Michele McArdle, Uwe Serdült, September 2016
ZDA, Studienbericht Nr. 9 (deutsch), ISBN-Nr. 978-3-9524228-8-5 und
ZDA, Studienbericht Nr. 10 (englisch), ISBN-Nr. 978-3-9524228-9-2.

"Die Beteiligung an Gemeindeversammlungen":
Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Stimmberechtigten in der Gemeinde Richterswil (ZH)
Alexander Haus, Philippe E. Rochat & Daniel Kübler, September 2016
ZDA, Studienbericht Nr. 8, ISBN-Nr. 978-3-9524228-7-8.

"Der Einfluss des mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf die Herausbildung und Festigung demokratischer Strukturen".
Karima Bousbah, Daniel Kübler, Juli 2016
ZDA, Studienbericht Nr. 7, ISBN-Nr. 978-3-9524228-6-1

"Demokratie nach Gemeindefusionen"
Eine Fallstudie in der Stadt Aarau
Roman Zwicky, Daniel Kübler, April 2016
ZDA Studienbericht Nr. 6, ISBN-Nr. 978-3-9524228-5-4

Monographien 2016

Beriger, Julian-Ivan (2016). *Das Referendum in den Föderationssubjekten und Gemeinden des heutigen Russlands – Eine Analyse der normativen Ausgestaltung und praktischen Anwendung.* Baden-Baden: Nomos.

Marti, Philipp (2016). *Sprawa Reinefartha. Kat powstania czy szacowny obywatel*. Warschau: Świat Książki.

Sammelbände 2016

Buchsteiner, Martin & **Nitsche, Martin** (Hrsg.) (2016). *Historisches Erzählen und Lernen. Historische, theoretische, empirische und pragmatische Erkundungen*. Wiesbaden: Springer VS.

Fehr, Hans-Jürg & **Ziegler, Béatrice** (Hrsg.) (2016). *Schaffhausen Joinville – und zurück. Eine Geschichte von Auswanderung und Partnerschaft*. Schaffhausen: VPSJ.

Lötscher, Alexander, Schneider, Claudia & Ziegler, Béatrice (Hrsg.) (2016). *Reader: Was soll politische Bildung? Elf Konzeptionen von 1799 bis heute*. Bern: hep.

Sellers, J., Arretche, M., **Kübler, Daniel** & Razin, E. (Hrsg.) (2017). *Inequality and governance in the metropolis: regimes of place equality and fiscal choices in eleven countries*. Houndmills: Palgrave.

Ziegler, Béatrice (Hrsg.) (2016). *Ungleichheit(en) und Demokratie*. (Schriften zur Demokratieforschung, Bd. 12). Zürich: Schulthess.

Zeitschriftenartikel 2016

Zeitschriften mit Peer Review

Bisaz, Corsin (2016). Die prozessuale Durchsetzung der Rechte von Sprachgemeinschaften. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 117(9), 475–492.

Bisaz, Corsin (2016). Die Planungsinitiative auf Änderung kommunaler Nutzungspläne. *Jusletter*, 3. Oktober 2016.

Bisaz, Corsin (2016). Jugend- und Ausländermotionen: Politische Mitwirkungsrechte von Personen ohne Stimmrecht – ein neues Phänomen auf Gemeindeebene. *Aktuelle Juristische Praxis*, 1356–1367.

Bochsler, Daniel (2016). The strategic effect of the plurality vote at the district level. *Electoral Studies*. doi:10.1016/j.electstud.2016.11.019.

Bochsler, Daniel & Schläpfer, Basil (2016). An Indirect Approach to Map Ethnic Identities in Post-Conflict Societies. *Ethnopolitics*, 15(5), 467–86.

Bochsler, Daniel & Schläpfer, Basil (2016). The normative trap in ethnopolitical research. *Ethnopolitics*, 15(5), 493–496.

Bochsler, Daniel, Mueller, Sean & Bernauer, Julian (2016). An Ever Closer Union? The Nationalisation of Political Parties in Switzerland, 1991–2015. *Swiss Political Science Review*, 22(1), 29–40.

Bochsler, Daniel, Gerber, Michael & Zumbach, David (2016). The 2015 National Elections in Switzerland: Renewed polarization and shift to the right. *Regional and Federal Studies*, 26(1), 95–106.

Djouvas, Constantinos, **Mendez, Fernando** & Tsapatsoulis, Nikolas (2016). Mining online political opinion surveys for suspect entries: An interdisciplinary comparison. *Journal of Innovation in Digital Ecosystems*, 3(2), 172–182.

Garry, John, Matthews, Neil & **Wheatley, Jonathan** (2016). Dimensionality of policy space in consociational Northern Ireland. *Political Studies*, 1–19. doi:10.1177/0032321716658917.

Germann, Micha & **Mendez, Fernando** (2016). Dynamic scale validation reloaded: assessing the psychometric properties of latent measures of ideology in VAA spatial maps. *Quality and Quantity*, 50(3), 981–1007.

Glaser, Andreas (2016). Die Kompetenz der Kantone zur Regelung des Fremdsprachenunterrichts in der Primarschule. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 117(3), 139–151.

- Glaser, Andreas** (2016). Anmerkung zum Urteil des Bundesgerichts vom 27. April 2016, 1C_415/2015 (Ökologiereferendum). *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 117(12), 664–668.
- Glaser, Andreas & Brunner, Arthur** (2016). Politik in der Defensive: Zwischen Vorrang des FZA und dynamischer Rezeption der EuGH-Rechtsprechung – Anmerkung zum Urteil des Bundesgerichts 2C_716/2014 vom 26. November 2015. *Jusletter*, 18. April 2016, 1–20.
- Glaser, Andreas, Serdült, Uwe & Somer, Evren** (2016). Das konstruktive Referendum – ein exotisches Volksrecht vor dem Aus? *Aktuelle Juristische Praxis*, 10, 1343–1355.
- Gundelach, Birte, Buser, Patricia & Kübler, Daniel** (2016). Deliberative democracy in local governance. The impact of institutional design on legitimacy. *Local Government Studies*. doi:10.1080/03003930.2016.1261699.
- Gundelach, Birte & Manatschal, Anita** (2016). Ethnic Diversity, Social Trust and the Moderating Role of Integration Policy. *Political Studies*. doi:10.1177/0032321716644613.
- Gundelach, Birte** (2016). Economic Development and Civic Engagement in Latin America: A Comparative Study. *Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly*, 45, 238–260.
- Gundelach, Birte** (2016). Living with difference – How to build community in a divided world. *Ethnic and Racial Studies*. doi:10.1080/01419870.2016.1243251.
- Hänni, Miriam** (2016). Presence, Representation and Impact: How Minority MPs affect Policy Outcomes. *Legislative Studies Quarterly*. doi:10.1111/lsq.12142.
- Hänni, Miriam** (im Druck). Responsiveness – to Whom? Why the Primacy of the Median Voter Alienates Minorities. *Political Studies*.
- Hasler, Karin, Kübler, Daniel, Christmann, Anna & Marcinkowski, Frank** (2016). Over-responsibilised and over-blamed: elected actors in media reporting on network governance. A comparative analysis in eight European metropolitan areas. *Policy & Politics*, 44(1), 135–152.
- Kübler, Daniel** (2016). Citizenship in the fragmented metropolis: an individual-level analysis from Switzerland. *Journal of Urban Affairs*. doi:10.1111/juaf.12276.
- Kuhn, Konrad J. & **Ziegler, Béatrice** (2015). Der "Hype" um den Ersten Weltkrieg. Ausgangspunkt eines neuen Narrativs über die Schweiz im Grossen Krieg? *Didactica Historica*, 15, 51–56.
- Marti, Philipp** (2016). "Afrika und Asien werden verteilt!" Anmerkungen zur Darstellung von (Post-)Kolonialismus in Deutschschweizer Schulgeschichtsbüchern. *Didactica Historica*, 16, 57–64.
- Mendez, Fernando & Germann, Micha** (2016). Contested Sovereignty: Mapping Referendums on Sovereignty over Time and Space. *British Journal of Political Science*, 1–25.
- Nitsche, Martin & Waldis, Monika** (2016). Narrative Kompetenz von Studierenden erfassen – Zur Annäherung an formative und summative Vorgehensweisen im Fach Geschichte. *zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften*, 7(1), 17–35.
- Ruth, Saskia P.** (2016). Clientelism and the Utility of the Left-Right Dimension in Latin America. *Latin American Politics and Society*, 58(1), 72–97.
- Strebel, Michael A.** (2016). Incited Voluntary Municipal Mergers as a Two-Stage Process: Evidence from the Swiss Canton of Fribourg. *Urban Affairs Review*. doi:10.1177/1078087416651935.
- Welp, Yanina** (2016). Recall referendums in Peruvian municipalities: a political weapon for bad losers or an instrument of accountability? *Democratization*, 23(7), 1162–1179.
- Welp, Yanina & Marzuca, Alejandra** (2016). La política en la era de la información. Estudio de la presencia en internet de partidos políticos y representantes de Argentina, Paraguay y Uruguay. *Perfiles Latinoamericanos*, 47, 199–224.
- Wheatley, Jonathan** (2016). Cleavage Structures and Dimensions of Ideology in English Politics: Evidence From Voting Advice Application Data. *Policy & Internet*, 8(4), 457–477.

Zeitschriften ohne Peer Review

- Bisaz, Corsin** (2016). Die Rumantschia vor rechtlichen und demokratietheoretischen Herausforderungen = Las sfidas giuridicas, instituziunalas e democraticas da la rumantschia. *Babylonia: Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen*, (1), 78–84.
- El-Wakil, Alice**, Boudoui, Rémi & Gianni, Matteo (2016). Etat d'exception, démocratie directe et exception démocratique: le cas Suisse. *Revue En Jeu*, 6/2016, 109–120.
- Kübler, Daniel** (2016). Wissenschaft als Orientierungshilfe in der Politik. *Focus*, 1/16, 1.
- Milic, Thomas** (2016). So wählten die Auslandschweizer. *Schweizer Revue*, 2016/1, 10–12.
- Milic, Thomas** (2016). Der Altersgraben an der Stimmurne ist weniger tief als angenommen. *Die Volkswirtschaft*, 11/2016, 28–31.
- Serdült, Uwe**, McArdle, Michele, **Milic, Thomas** & **Jonathan Wheatley** (2016). New Voting Technologies and Elections in Federal and Regional States in Practice. *Electoral Expert Review*, Special Edition, 79–92.
- Sperisen, Vera** (2016). Sind wir "Agglo"? Raumplanung meets Politische Bildung. *POLS – Magazin für Politische Bildung*, 9, 8–9.
- Welp, Yanina** (2016). ¿Estrategia política o nueva cultura democrática? La participación ciudadana en procesos constituyentes. *Iberoamericana*, 16(62), 193–198.
- Ziegler, Béatrice** (2016). Politische Bildung – das lernt man von selbst. Bedeutung und Angebote politischer Bildung in der Schweiz. *Weiterbildung*, 3, 38–41.

Buchkapitel 2016

- Brunner, Arthur & **Fuhrer, Corina** (2016). Wie weit reicht die extraterritoriale Grundrechtsbindung des Nachrichtendienstes? Kritische Betrachtung von Art. 35 Abs. 3 E-NDG. In Marschner, Laura & Zumsteg, Patrice (Hrsg.), *Risiko und Verantwortung*, (APARIUZ Bd. 17, S. 89–108). Zürich/St. Gallen: Dike.
- Buchsteiner, Martin & **Nitsche, Martin** (2016). Offene Fragen – Ein Fazit. In Buchsteiner, Martin & Nitsche, Martin (Hrsg.), *Historisches Erzählen und Lernen* (S. 231–234). Wiesbaden: Springer VS.
- Buser, Patricia** & Nöpfli Jasmin (2016). Wandel der Laienpartizipation in der Schweiz: Ein Vergleich der lokalen Governance der Volksschule in der Romandie und Deutschschweiz. In Hangartner, Judith & Heinzer, Markus (Hrsg.), *Gemeinden in der Schul-Governance der Schweiz. Steuerungskultur im Umbruch* (S. 165–199). Wiesbaden: Springer VS.
- Dlabac, Oliver** (2016). Lokale Autonomie und Milizprinzip unter veränderten Vorzeichen – Neue Modelle der Gemeinde- und Schulorganisation. In Hangartner, Judith & Heinzer, Markus (Hrsg.), *Gemeinden in der Schul-Governance der Schweiz – Steuerungskultur im Umbruch* (Educational Governance Bd. 31, S. 125–145). Wiesbaden: Springer VS.
- Glaser, Andreas** (2016). Diskriminierungsverbot und Demokratie – ein Widerspruch? In Ziegler, Béatrice (Hrsg.) *Ungleichheit(en) und Demokratie* (S. 141–159). Zürich: Schulthess.
- Glaser, Andreas** (2016). Vorbemerkungen zu Art. 91a–91e GG, Art. 91a GG, Art. 91b GG, Art. 125c Abs. 1 GG. In Kahl, Wolfgang, Waldhoff, Christian & Walter, Christian (Hrsg.), *Bonner Kommentar zum Grundgesetz* (180. Aktualisierung). Heidelberg: C.F. Müller, Loseblatt. [peer review]
- Kübler, Daniel** & **Rochat, Philippe E.** (2017). "Tamed Tieboutianism" and Spatial Inequalities in Swiss Metropolitan Areas. In J. Sellers, M. Arretche, D. Kübler & E. Razin (Hrsg.), *Inequality and Governance in the Metropolis: Place Equality Regimes and Fiscal Choices in Eleven Countries* (S. 107–124). Houndmills: Palgrave.
- Langer, Lorenz** (2016). Caricatures/Caroons. In A. J. Wiesand, et al. (Hrsg.), *Culture and Human Rights: The Wroclaw Commentaries* (De Gruyter Handbook, S. 98–100). Berlin: de Gruyter.

- Lötscher, Alexander & Sperisen, Vera** (2016). "Die Lehrperson ist eigentlich sozusagen unser Chef" – Entscheidungen im Klassenrat. In Mörgen, Rebecca, Rieker, Peter & Schnitzer, Anna (Hrsg.), *Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen – Möglichkeiten – Grenzen* (S. 83–104). Weinheim: Beltz Juventa.
- Musliu, Nagihan** (2016). Schweizer Recht statt fremder Richter? Eine Analyse zur möglichen Umsetzungsproblematik bei Annahme der Selbstbestimmungsinitiative. In Marschner, Laura & Zumsteg, Patrice (Hrsg.), *Risiko und Verantwortung* (APARIUZ Bd. 17, S. 45–65). Zürich/St. Gallen: Dike.
- Nitsche, Martin** (2016). Geschichtstheoretische und -didaktische Überzeugungen von Lehrpersonen – begriffliche und empirische Annäherungen an ein Fallbeispiel. In Buchsteiner, Martin & Nitsche, Martin (Hrsg.), *Historisches Erzählen und Lernen* (S. 159–196). Wiesbaden: Springer VS.
- Nitsche, Martin & Buchsteiner, Martin** (2016). Einleitung – Historisches Erzählen und Lernen. In Buchsteiner, Martin & Nitsche, Martin (Hrsg.), *Historisches Erzählen und Lernen* (S. 3–8). Wiesbaden: Springer VS.
- Sellers, Jefferey, Arretche, Marta, **Kübler, Daniel** & Razin, Eran. (2017). Conclusion. In J. Sellers, M. Arretche, D. Kübler, E. Razin (Hrsg.), *Inequality and Governance in the Metropolis: Place Equality Regimes and Fiscal Choices in Eleven Countries* (S. 253–274). Houndmills: Palgrave.
- Trautwein, Ulrich, Bertram, Christiane, von Borries, Bodo, Körber, Andreas, Schreiber, Waltraud Schwan, Stephan ... **Waldis, Monika** ... **Ziegler, Béatrice**, Andreas Zuckowski (2016). Entwicklung und Validierung eines historischen Kompetenztests zum Einsatz in Large-Scale-Assessments (HiTCH). In Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.), *Forschung in Anknüpfung an Large-Scale Assessments* (S. 97–120). Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Waldis, Monika** (2016). Erzählung oder Argumentation? Zum Einfluss von Textgenre, Aufgabenprompt und Materialauswahl auf das historische Erzählen. In Reintjes, Christian & Keller, Stefan (Hrsg.), *Aufgaben als Schlüssel zur Kompetenz* (S. 407–428). Münster: Waxmann.
- Waldis, Monika** (2016). Bildungs(un)gleichheit in der politischen Bildung. In Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *(Un)Gleichheiten und Demokratie* (S. 71–93). Zürich: Schulthess.
- Welge, Rebecca & **Ziegler, Béatrice** (2016). Die Rezeption des Beutelsbacher Konsenses in der deutschsprachigen Schweiz. In Widmaier, Benedikt & Zorn, Peter (Hrsg.), *Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung* (S. 325–333). Bonn: bpb.
- Welp, Yanina** (2016). El referéndum ante la crisis de legitimidad: ¿solución o síntoma del problema? Un análisis de América del Sur en el siglo XXI. In Tuesta Soldevilla, Fernando (Hrsg.), *Partidos políticos y elecciones: Representación política en América Latina* (S. 145–159). Perú: JNE.
- Serdült, Uwe, Mendez, Fernando, Harris, Maja & Hyeon Su Seo** (2016). Scaling Up Democracy with E-Collection? In Edelman, Noella & Peter Parycek (Hrsg.) *CeDem 2016 Conference for E-Democracy and Open Government* (S. 25–31). 18–20 May 2016, Danube University Krems, Austria. IEEE Xplore, doi: 10.1109/CeDEM.2016.13 [peer review].
- Zamora, Patrik** (2016). Otto Woodtli: Erziehung zur Demokratie – Kenntnis der Prinzipien unseres Staatslebens. In Lötscher, Alexander, Schneider, Claudia & Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *Reader: Was soll politische Bildung? Elf Konzeptionen von 1799 bis heute* (S. 143–160). Bern: hep.
- Zamora, Patrik** (2016). Heinz Moser, Franz Kost, Walter Holdener: Politische Bildung – kritische Praxis. In Lötscher, Alexander, Schneider, Claudia & Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *Reader: Was soll politische Bildung? Elf Konzeptionen von 1799 bis heute* (S. 161–178). Bern: hep.
- Ziegler, Béatrice** (2016). Politische Bildung in der Primarschule – Zum Stand der Entwicklungen in der Schweiz im 21. Jahrhundert. In, Mittnik, Philipp (Hrsg.), *Politische Bildung in der Primarstufe – Eine internationale Perspektive* (S. 59–80). Innsbruck: Studienverlag.
- Ziegler, Béatrice** (2016). Flucht aus der Armut. Schaffhauser Auswanderung nach Brasilien im 19. Jahrhundert. In Fehr, Hans-Jürg & Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *Schaffhausen Joinville – und zurück. Eine Geschichte von Auswanderung und Partnerschaft* (S. 49–87). Schaffhausen: VPSJ.

Konferenzbeiträge 2016

- Bochsler, Daniel** (2016). *Opposition from below. How local politics alters cleavage-based party systems*, Hungarian Political Science Association, Esztergom, 17–18 June.
- Bochsler, Daniel** (2016). *Political strategies under centripetalist institutions*, Association for the Studies of Nationalities, Kaunas, 30 June–2 July.
- Bochsler, Daniel** & Grofman, Bernhard (2016). *Rethinking the Link Between Ethnicity and the Number of Parties*, Conference "Duverger's Law and Beyond, Fréjus, 26–28 May.
- Bochsler, Daniel** & Grofman, Bernhard (2016). *The Effects of Ethnic Fragmentation on Party Proliferation Revisited: The Intermediating Role of Ethnic Parties*, ECPR General Conference, Prague, 7–10 September.
- Bochsler, Daniel** (2016). *Political strategies under centripetalist institutions*, ECPR General Conference, Prague, 7–10 September.
- Hänni, Miriam** & **Bochsler Daniel** (2016). *Consociational Oligarchies, and the Trade-off Between Peace and Democracy*, Danish Political Science Association meeting, Vejlebjerg, 27–28 October.
- Hänni, Miriam** & **Bochsler Daniel** (2016). *The three stages of the anti-incumbency vote: retrospective economic voting in young and established democracies*, University of Bern, 25 November.
- Bousbah, Karima** (2016). *Why do young citizens not vote? The role of labour market and welfare system contexts*. 74. Midwest Political Science Association Annual Meeting, Chicago, IL (USA), 7.–10. April.
- Bousbah, Karima** (2016). *To vote or to protest? Descriptive representation and young citizens' political repertoire*. Swiss Political Science Association Annual Meeting. Basel, 21.–22. Januar.
- Dlabac, Oliver**, Devecchi, Lineo & **Gisiger, Jasmin** (2016). *Leading the Inclusive City in Switzerland – Cooperation, Strategy, or Both?* Swiss Political Science Association Annual Meeting. Basel, 21.–22. Januar.
- El-Wakil, Alice** (2016). *Direct Democracy within Representative Systems: The Impact of the Facultative Referendum on Elected Representatives*. Normative Political Theory division, American Political Science Association Annual Meeting, Philadelphia PA, 1. September.
- El-Wakil, Alice** (2016). *Political representation in semi-direct democracy: The impact of the facultative referendum*. International Political Science Association World Congress, Poznan, 25.–27. Juli.
- El-Wakil, Alice** (2016). *Direct democratic institutions and political (in)equality: The justice of the procedure*. DemocracyNet.eu 'Justice and Democracy: Assessing Political Legitimacy' workshop, Zürich, 19.–20. Februar
- Fatke, Matthias & **Gundelach, Birte** (2016). *Decentralisation and unequal turnout*. International Political Science Association World Congress, Poznan, 25.–27. Juli.
- Freyburg, T., Mohrenberg, S., Lavenex, S., **Kübler, Daniel**, Ewert, C. & Winzen, T. (2016). *International authority, democratic legitimacy, and citizen preferences for global politics: evidence from population-based survey experiments*, EPSA 6th Annual Conference in Brussel, June 23–25.
- Freyburg, T., Mohrenberg, S., Lavenex, S., **Kübler, Daniel**, Ewert, C. & Winzen, T. (2016). *The legitimacy of global governance : normative standards versus citizens' preferences*, ECPR General Conference in Prague, September 7–10.
- Hänni, Miriam** (2016). *Does direct participation improve public perceptions? The effect of direct democracy on perceptions of policy responsiveness*. Annual convention of the Swiss Political Science Association, Basel, 21.–22. Januar.

Hänni, Miriam, Bochsler Daniel & Weathley, Jonathan (2016). *Power-sharing among unequals? Why economic disparities undermine democratisation in divided societies*. Workshop "New International Relations of Eurasia and the Middle East", Budapest, 13.–14. Juni.

Hänni, Miriam, Bochsler Daniel & Weathley, Jonathan (2016). *The threat of Horizontal Inequalities: Why Democratization Fails in Societies with Reinforcing Economic-ethnic Divides*. ASN conference "Europe, Nations, and Insecurity: Challenges to Identities", Kaunas, 30. Juni–2. Juli.

Heyne, Lea & Leininger, Arndt (2016). *How representative are referendums?* MPSA Annual meeting, Chicago, 6–9 April 2016.

Heyne, Lea (2016). *Do citizens want too much? Assessing the effect of disconfirmation between citizens' expectations and evaluations on satisfaction with democracy*. Swiss Political Science Association Annual Meeting. Basel, 21.–22. Januar und MPSA Annual meeting, Chicago, 6.–9. April 2016.

Heyne, Lea (2016). *Which kind of democracy for whom? Explaining citizens' expectations from democracy*. Southern California Graduate Conference, UC Irvine, 7 May 2016.

Kübler, Daniel, Rochat, Philippe, van der Heiden, Nico & Woo Su Yun (2016). *Deepening direct democracy? Why Swiss municipalities introduce new opportunities for participatory citizen deliberation*, conference 'Citizen participation in local governance in China and beyond', University of Zurich, September 8–9.

Milic, Thomas (2016). *Was Bevölkerungsumfragen über die Bevölkerung sagen*, 50-Jahre Jubiläumsveranstaltung der APS, Bern, 25. November.

Milic, Thomas (2016). *How much do (young) Swiss voters know about politics and how to get them more involved into politics?*, "An hour for Democracy", National Seminar, Drobeta Turnu Severin, 19. Mai.

Andreadis, Ioannis, **Ruth, Saskia P.**, Stavrakakis, Yannis (2016). *Using Surveys to Measure Populist Attitudes of Political Elites*. Team Populism Conference "Explaining Populism", Brigham Young University, Provo, USA, 28.–30. Januar.

Ruth, Saskia P., Salazar Elena, Rodrigo (2016). *Consequences of Clientelism for Social Policy Design in Mexico*. Workshop "Mexican Politics and Beyond", University of Zurich, Switzerland, 17. Februar.

Strebel Michael A., Kübler, Daniel & Marcinkoswki, Frank (2016). *How Citizens' Views of Democracy Impact their Evaluation of Metropolitan Governance Arrangements. Evidence from a Comparative Survey Experiment*. 3-Länder-Tagung, Heidelberg, September 29–October 1.

Strebel Michael A., Kübler, Daniel & Marcinkoswki, Frank (2016). *Citizens' Assessment of Governance Beyond the State: Evidence from a Comparative Survey Experiment in Eight European Metropolitan Areas*. 10th ECPR General Conference, Prague, September 7–10.

Strebel Michael A. (2016). *Congruence or Compensation? How Support for Subnational Democracy is Linked to Support for Metropolitan Integration*. 24th IPSA World Congress of Political Science, Poznan, July 23–28.

Preise und Ehrungen

El-Wakil, Alice, Heyne, Lea & Peter, Lukas: *NCCR Democracy Knowledge Transfer Award* für die Organisation der akademischen Eventserie "Democracy: Bridging facts and norms", Universität Zürich, November 2016.

Verschiedenes 2016

Bisaz, Corsin (2016). Das Ausländerstimmrecht kann undemokratisch sein, *DeFacto* (www.defacto.expert), 15. März 2016, 1–8. [blogpost]

El-Wakil, Alice (2016). Book review of Clientelism Social Policy and the Quality of Democracy by D. Abente Brun and L. Diamond (eds.) (2014). *Political Studies Reviews*, 14(1), 63. [Book review]

El-Wakil, Alice (2016). The role of researchers in democracy: Advice from populism researchers. *DemocracyNet.eu*, 7. Juli 2016. [blogpost]

El-Wakil, Alice (2016). Interviews for the podcast channel *Democracy: Bridging Facts and Norms* with Philippe Van Parijs, Miriam Ronzoni, Joseph Carens, Daniel Kübler. [podcasts]

Fuhrer, Corina (2016). [Switzerland: Referendum on the restoration of the Gotthard road tunnel]. In Bozhinova, Daniela (Hrsg.), *Казуси на „ДА“ и „НЕ“*: [Cases of YES and NO: Referendum stories from 11 countries]. Burgas, BAPCI, 106–109.

Hawkins, Kirk, Paul Kenny & **Saskia P. Ruth** (2016). Populist leaders undermine democracy in these 4 ways. Would a President Trump?, *The Monkey Cage/ Washington Post*, 18. August 2016. [blogpost]

Heyne, Lea (2016). Which Kind of Democracy for Whom? Explaining Citizens' Expectations from Democracy. *CSD Working Papers*, Center for the Study of Democracy, UC Irvine.

Kuhn, Konrad J. & **Ziegler, Béatrice** (2015). The Absence of War as National Achievement: Commemoration of the First World War in Switzerland. In Utel, Daniel, Gartrell, Peter, Janz, Oliver, Jones, Heather, Keene, Jennifer, Kramer, Alan & Nasson, Bill (Hrsg.), *1914–1918-online. International Encyclopedia of the First World War*.

McArdle, Michele, **Milic, Thomas** & **Uwe Serdült** (2015). Monitoring von Sozialen Medien anlässlich der National- und Ständeratswahlen 2015. Projektbericht *e-democracy* zuhanden der Begleitgruppe unter der Leitung der Staatskanzlei Aargau. Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA) an der Universität Zürich.

Milic, Thomas (2016). Analyse des Meinungsbildungsprozesses der AuslandschweizerInnen vor den Wahlen 2015. Projektbericht *e-democracy* zuhanden der Begleitgruppe unter der Leitung der Staatskanzlei Aargau. Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA) an der Universität Zürich.

Milic, Thomas (2016). Wie es Daniel Jositsch in den Ständerat schaffte. In: *DeFacto*. 18.01.2016. [blogpost]

Milic, Thomas & Thomas Willi (2016). Zu den Regierungsratswahlen im Kanton St. Gallen. In *Politan*, 31.01.2016. [blogpost]

Milic, Thomas & Thomas Willi (2016). Vom Einfluss nationaler Abstimmungen auf die Wahlen im Kanton St. Gallen. In *Politan*, 08.02.2016. [blogpost]

Milic, Thomas (2016). Wie viel Wandel steckt im Meinungswandel? In *Politan*, 07.03.2016. [blogpost]

Milic, Thomas (2016). Keine Angst vor der Angst in der Politik. In *Politan*, 10.04.2016. [blogpost]

Milic, Thomas (2016). Die Chancen der Chancenlosen. In *Politan*, 05.05.2016. [blogpost]

Milic, Thomas (2016). Damals, als die SVP keine Inserate schaltete und über die Asylgesetzrevision abgestimmt wurde. In *Politan*, 16.05.2016. [blogpost]

Milic, Thomas & Thomas Willi (2016). War der Brexit wirklich eine Überraschung? In *Politan*, 26.06.2016. [blogpost]

Milic, Thomas & **Serdült, Uwe** (2016). Were the Brits Swiss, they would still have voted to leave, London School of Economics and Political Science, *Brexit Vote Blog*, 29. Juli 2016. [blogpost]

Milic, Thomas (2016). Abstimmungsdemokratie – eine Herrschaft der Alten? In: *DeFacto*, 11.07.2016 [blogpost]

- Milic, Thomas** & Thomas Willi (2016). Schaffhausen – das Stimmwunder vom Rheinfall? In: *Politan*, 07.08.2016. [blogpost]
- Milic, Thomas** & Thomas Willi (2016). Wie sich eine Personenwahl einer Parteiwahl annähert. In: *Politan*, 17.09.2016. [blogpost]
- Milic, Thomas** (2016). Können einige wenige Aargauer und Aargauerinnen nationale Abstimmungen beeinflussen? In: *Politan*, 03.10.2016. [blogpost]
- Milic, Thomas**, McArdle, Michele, **Serdült, Uwe** (2016). E-Voting: Breite Unterstützung trotz Sicherheitsbedenken, *DeFacto*, 07.10.2016. [blogpost]
- Milic, Thomas** (2016). Was Bevölkerungsumfragen wirklich über die Bevölkerung aussagen. In *DeFacto* vom 16.11.2016. [blogpost]
- Musliu, Nagihan** (2016). [Switzerland: Citizens' initiative against the construction of minarets', in: Bozhinova, Daniela (ed.) *Казуси на „ДА“ и „НЕ“*: [Cases of YES and NO: Referendum stories from 11 countries]. Burgas, BAPCI, 110–113.
- Nitsche, Martin & Thyroff, Julia** (2016). Tagungsbericht: Nachwuchskolloquium des Forschungsverbundes FUER (Förderung und Entwicklung reflektierten und selbstreflexiven Geschichtsbewusstseins), 19.02.2016–20.02.2016 Kassel. In *H-Soz-Kult*, 04.06.2016.
- Nitsche, Martin** (2016). *Rezension zu Ammerer, Heinrich, Hellmuth, Thomas, Kühberger, Christoph (Hrsg.): Subjektorientierte Geschichtsdidaktik. Schwalbach/Ts. 2015. zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften*, 7(2), 139–141.
- Rochat, Philippe E. & Kübler, Daniel** (2016). Nachanalyse der Gemeindeabstimmung vom 18. Oktober 2015 in Hombrechtikon (ZH). Ergebnisse einer repräsentativen Befragung über die Vorlagen zum Alterszentrum Breitlen. *Öffentliche Zusammenfassung des Studienberichts vom 28. August 2016. Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau ZDA*.
- Ruth, Saskia P.** (2016). Review: Barry Cannon, *The Right in Latin America: Elite Power, Hegemony and the Struggle for the State*. *Latin American Politics and Society*, New York: Routledge. [book review]
- Ruth, Saskia P.** (2016). Demokratie spielend gestalten – Ein Fall für das Demokratiebarometer, *Berlin Social Science Center (WZB) Democracy Blog*, 14. Juli 2016. [blogpost]
- Serdült, Uwe** (2016). [Switzerland: Referendum on the Value-added Tax (VAT)], in: Bozhinova, Daniela (Hrsg.) *Казуси на „ДА“ и „НЕ“*: [Cases of YES and NO: Referendum stories from 11 countries]. Burgas, BAPCI, 36–41.
- Serdült, Uwe** and **Welp, Yanina** (2016). Participatory Democracy at a Crossroads: Montevideo's Neighborhood Councils, *Panoramas*, University of Pittsburgh, 14 March 2016. [blogpost]
- Welp, Yanina** (2016). Una Constitución ciudadana para Chile? *Panoramas*, University of Pittsburgh, 29. Februar 2016. [blogpost]
- Welp, Yanina**. Paz y Plebiscito: algunas lecciones del proceso colombiano. *SwissInfo*, 6. Dezember 2016. [blogpost]
- Welp, Yanina** (2016). *Brian Wampler. Activating Democracy in Brazil: Popular Participation, Social Justice, and Interlocking Institutions (Notre Dame, Indiana, 2015)*. *Latin American Politics and Society*, 58 (2), 179–182. [book review]
- Welp, Yanina** (2016). *Mikel Barreda Díez y Leticia Ruiz Rodríguez. Organismos electorales y calidad de la democracia en América Latina (Lima: 2014)*. *Revista Española de Ciencia Política*, (40), 219–223. [book review]
- Zwicky, Roman & Kübler, Daniel** (2016). Auswirkungen von Gemeindefusionen auf die lokale Demokratie: Beispiel Aarau-Rohr. In *DeFacto*, 22. April 2016. [blogpost]
- Zwicky, Roman** (2016). Telli im Einwohnerrat untervertreten. *Tellipost* (Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli). Jahrgang 43. Nr. 7/8 (Juli/August 2016).

Zeitungsartikel und Radiobeiträge 2016

Milic, Thomas & Serdült, Uwe (2016). Die Spätentscheider entscheiden über den Brexit – wären die Briten Schweizer, würden sie austreten. *Watson*, 23. Juni 2016.

Milic, Thomas (2016). Sechs Gründe für das Debakel der US-Umfragen. *Tages-Anzeiger* vom 15. November 2016.

Soto, Francisco & **Welp, Yanina** (2016). Columna: El Brexit, el plebiscito por la paz, y los diálogos ciudadanos. *The Clinic online*, 13. Oktober 2016.

Welp, Yanina (2016). Opinion. "El año del referéndum: ¿final del juego o camino sin retorno?". *Clarín*, 12. Dezember 2016.

IX. Dienstleistungen (Gutachten/Expertisen/Evaluationen)

Auer, Andreas; Bisaz, Corsin. Beratungsmandat des Präsidenten der Mongolei für die Ausarbeitung eines Gesetzes zur Einführung direktdemokratischer Instrumente (finanziell getragen von der DEZA Mongolei).

Besuch der beiden Genannten im Namen des ZDA vom 14. bis 22. Dezember in der Mongolei und Verfassen diverser Berichte.

Gutachten: **Auer, Andreas & Bisaz, Corsin** (2016) *Critical Appraisal of the Draft Law on Political Rights of the Citizens 2016*.

Bochsler, Daniel (2016): Consulting zu Irregularitäten in Abstimmungsergebnissen, Staatskanzlei des Kantons St. Gallen (laufend).

Bochsler, Daniel (2016): Consulting: *Statistical methods to detect electoral irregularities*, Council of Europe, Venice Commission (ongoing).

Bousbah, Karima und Kübler, Daniel (2016): *Der Einfluss des mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf die Herausbildung und Festigung demokratischer Strukturen*. Studienbericht. Studie im Auftrag der Westerwelle Stiftung und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Berlin, 7. Juli 2016.

Glaser, Andreas und Corina Fuhrer (2016). Rechtsgrundlagen für die elektronische Auszählung von Stimmen (E-Counting) im Auftrag der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle (PVK). [Gutachten]

Gundelach, Birte (2016): Verfassen eines Forschungsgesuchs zum Thema: "Nachwuchsförderung im Milizsystem: Bedürfnisse und Ansprüche Jugendlicher und junger Erwachsene an ein modernes Ehrenamt" bei der SGG für den Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ).

Rochat, Philippe E. und Kübler, Daniel (2016): Nachanalyse der Hombrechtiker Gemeindeabstimmung vom 18. Oktober 2015. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung über die Vorlagen zum Alterszentrum Breitlen. Studienbericht des Zentrums für Demokratie Aarau.

Serdült, Uwe & Milic, Thomas, Nachbefragung zu den Gesamterneuerungswahlen Kanton Aargau 2016, Studie finanziert durch den Verein *Freunde des ZDA*, September bis November 2016.

Serdült Uwe, Vortrag und Bericht für die *Venedig Kommission des Europarats* (Contract no 495048 - Jdem074) über die Regulierung sowie den Einsatz von neuen Technologien im Bereich von Wahlen und Abstimmungen in föderalistischen Staaten.

Bericht publiziert als: Serdült et al. (2016) New Voting Technologies and Elections in Federal and Regional States in Practice, *Electoral Expert Review*, Special Edition: 79–92.

Welp, Yanina, Mitglied im Expertenrat der Chilenischen Regierung im Kontext der Ausarbeitung einer neuen Verfassung. Jan/Febr 2016.

Welp Yanina, Expertin und Mitglied der Wahlbeobachter-Mission anlässlich des Referendums in Bolivien, 21. Februar 2016, organisiert durch die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS). Februar 2016.

Bericht: "Informe de observación electoral: el referéndum del 21 de febrero de 2016 en Bolivia".

Welp, Yanina & Serdült, Uwe, Expertenbericht betreffend participatory budgeting in México City im Auftrag von FLACSO México und Instituto Electoral del Distrito Federal (IEDF). Januar – Juni 2016. Bericht: "¿Tiene futuro el Presupuesto Participativo en Ciudad de México?".

Welp, Yanina, Mitglied im Expertenrat für "III Electoral Dictionary", Inter American Institute of Human Rights – CAPEL & Electoral Tribunal of the Judicial Power (Mexico). Juni – Oktober 2016.

Welp, Yanina, Beratungsprojekt betreffend Richtlinien für die öffentliche Konsultation anlässlich von verfassungsgebenden Prozessen, International IDEA & UNDP. [laufend]

Ziegler, Béatrice; Zamora, Patrik, Projektvorstudie "Politik macht Schule", finanziert von den Freunden des ZDA, zur Klärung von Möglichkeiten für lokale Parteien, einen Beitrag zu leisten, dass Jugendlichen auf Sek II-Stufe (Berufsschulen und Gymnasien) die Partei- und politische Arbeit auf kommunaler Ebene näher gebracht werden kann, und diese zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Oktober 2015 – März 2016.

X. Internationale Zusammenarbeit

Europa (in alphabetischer Reihenfolge):

- Cyprus University of Technology (Prof. Nicolas Tsapatsoulis)
- Jagiellonian University, Institute of Journalism, Media and Social Communication, Krakow, (Dr. Dominika Kasprowicz)
- Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich (Prof. Klaus Poier)
- Leibniz Universität Hannover, Institut für Politische Wissenschaft (Prof. Dr. Dirk Lange)
- Oxford Brookes University, UK (Dr. Juliet Carpenter)
- Oxford University, UK (Dr. Adis Merdžanovic)
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe (Prof. Dr. Georg Weisseno)
- Pädagogische Hochschule Luzern (Prof. Dr. Kathrin Krammer, Prof. Dr. Isabelle Hugener)
- Pädagogische Hochschule Salzburg (Prof. Dr. Christoph Kühberger)
- Pedagogical University of Krakow, Institute of Political Science, Poland (Prof. Andrzej Piasecki)
- Queen's University Belfast, UK
- Universität Amsterdam, Graduate School of Teaching and Learning (Prof. Dr. Carla van Boxtel, Dr. Janet van Drie)
- Universität Augsburg (Prof. Dr. Susanne Popp)
- Universität Eichstätt, Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte (Prof. Dr. Waltraud Schreiber)
- Universität Göttingen (Prof. Dr. Monika Oberle)
- Universität Hamburg, Professur für Erziehungswissenschaften (Prof. Dr. Andreas Körber)
- Universität Konstanz (Dr. Miram Hänni)
- Universität Paderborn, Historisches Institut (Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme)
- Universität Siegen (Prof. Dr. Bärbel Kuhn)

- Universität Tübingen, Hector Institut für Empirische Bildungsforschung (Prof. Dr. Ulrich Trautwein, Dr. Christiane Bertram)
- Universität Wien, Fachdidaktikzentrum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (Philipp Mittnik)
- Universität zu Köln, Historisches Institut, Abt. für Didaktik der Geschichte und Geschichte der Europäischen Integration (Prof. Dr. Wolfgang Hasberg)
- Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft (Prof. Dr. Fritz Staub, Dr. Eva Becker, Dr. Philippe Weber)
- Université de Versailles, France (Prof. Jacques de Maillard)
- Université Paris IV, Marne-la-Vallée, France (Prof. Christian Lefèvre)
- University of Warsaw (Dr. Marta Lackowska)
- Wissenschaftszentrum Berlin (Prof. Dr. Wolfgang Merkel, PD Dr. Bernhard Wessels, Heiko Giebler, Dag Tanneberg)

Nordamerika:

- The Catholic University of America, Washington D.C. (Prof. Dr. Liliana Maggioni, Director of Teacher Education)
- University of Southern California, Los Angeles, USA (Prof. Jefferey Sellers)

Südamerika:

- Avina Latinoamerica
- Euro-Latin American Network about Governability for Development (RedGob)
- FLACSO Mexico, Mexico City, Mexico (Prof. Nicolas Loza)
- Instituto Electoral del Distrito Federal (IEDF), México City.
- University of Sao Paulo, Brasil (Prof. Marta Arretche)

Asien:

- Chinese Academy of Social Sciences, Beijing (Prof. Lisheng Dong)
- Ritsumeikan University, Japan (Prof. Victor Kryssanov)
- University of Jerusalem (Prof. Eran Razin)
- Tokai University, Japan (Prof. Mitsuhiko Okamoto)

XI. Finanzielle Berichterstattung/Finanzplanung

Finanzielle Berichterstattung 2016

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabgleich sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmittel bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Die untenstehende Tabelle fasst die wichtigsten finanziellen **Eckdaten** der zusammen:

ZDA TOTAL IST 2016 nach Abteilungen					
Saldovortrag per 01.01.2016 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	115'000	384'313	416'970	0	916'283
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
PERSONALAUFWAND TOTAL	193'326	965'402	1'250'256	788'409	3'197'393
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>363'776</i>	<i>253'565</i>	<i>436'229</i>	<i>1'053'571</i>
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	<i>193'326</i>	<i>601'626</i>	<i>996'690</i>	<i>352'180</i>	<i>2'143'822</i>
Sachaufwand					
SACHAUFWAND TOTAL	360'425	123'500	72'477	71'944	628'346
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-507'250	169'083	169'083	169'083	0
TOTAL AUFWAND	46'501	1'257'985	1'491'816	1'029'436	3'825'738
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	800'000	0	0	800'000
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	785'000	0	785'000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	169'083	169'083
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	617'523	617'523
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>101'359</i>	<i>0</i>	<i>101'359</i>
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge NCCR Democracy + Graduate Campus</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>272'729</i>	<i>0</i>	<i>272'729</i>
Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)	20'501	0	0	0	20'501
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	20'501	800'000	1'159'088	786'606	2'766'195
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte	0	121'548	30'573	215'778	367'898
Einnahmen Overhead SNF	0	0	0	58'976	58'976
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	278'077	105'733	156'975	540'785
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	1'000	34'969	71'631	4'500	112'100
<i>Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte Professur IPZ</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>87'755</i>	<i>0</i>	<i>87'755</i>
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	1'000	434'594	295'692	436'229	1'167'515
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		<i>14.5%</i>	<i>4.8%</i>	<i>42.0%</i>	<i>18.2%</i>
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv : Total Aufwand)</i>		<i>20.1%</i>	<i>15.0%</i>	<i>0.4%</i>	<i>12.7%</i>
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>	<i>---</i>	<i>34.5%</i>	<i>19.8%</i>	<i>42.4%</i>	<i>30.9%</i>
TOTAL EINNAHMEN	21'501	1'234'594	1'454'781	1'222'835	3'933'710
SALDO PER 31.12.2016 (inkl. zweckgebundene Reserven)	90'000	360'921	379'934	193'399	1'024'254
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Bestand per 31.12.2016	90'000	291'146	333'066	0	714'211

Die Drittmittelquote weist den prozentualen Anteil des Aufwandes aus, der durch Drittmittel finanziert wird. Die im Berichtsjahr erarbeitete **Drittmittelquote** von durchschnittlich **31%** kann im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften als hoch bezeichnet werden. Der **Anteil kompetitiv eingeworbener Drittmittel** beträgt **18.2%** des Gesamtaufwands; 12.8% wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert.

- Der Umfang der **Verwaltungsgemeinkosten** (Kostenstelle "**Pool**") ist mit insgesamt CHF 550'000 für ein Institut der Grössenordnung des ZDA vergleichsweise gering. Durch die Anbindung an die Administration der Mutterhochschulen (Personal- und Finanzverwaltung) kann die operative Geschäftsführung durch eine Person abgewickelt werden. Die grösste Ausgabenposition ist mit rund CHF 200'000 der Mietzins für die Blumenhalde.

2016 wurde ein Redesign/Update der Website durchgeführt; die GV hatte dafür ein Budget im Umfang von max. CHF 40'000 zulasten der strategischen Reserve genehmigt. Da ein beträchtlicher Teil der notwendigen personellen Ressourcen intern durch die Öffentlichkeitsbeauftragte geleistet wurden, konnte das Projektbudget auf die externen Kosten von CHF 25'000 reduziert werden. Die strategischen Reserven für Ersatzinvestitionen betragen somit Ende des Berichtsjahres noch CHF 90'000.

- Die **Abteilung c2d** hat 2016 eine Drittmittelquote von 34.5% erreicht. Im Rahmen des Projekts *e-democracy* wurden zusätzlich vertragliche Eigenleistungen im Umfang von CHF 100'000 erbracht. Der Forschungsschwerpunkt wird nach Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AG und weiteren kantonalen und nationalen Partnern intern weitergeführt – es bestehen dafür zweckgebundene Rückstellungen aus den Vorjahren. Neben den laufenden Projektförderungen durch den SNF und die Avina-Stiftung wurden erneut diverse Rechtsgutachten und Expertisen für staatliche und private Institutionen erstellt (siehe Abschnitt IX).

Mit den bestehenden finanzielle Reserven können strategisch wichtige interne Schwerpunktthemen vertieft werden: *e-democracy* (siehe oben), die Weiterentwicklung der Datenbank zu nationalen und regionalen Volksabstimmungen sowie der Aufbau des interdisziplinären Projekts "Direkte Demokratie und Populismus in Europa".

- Die **Abteilung ADF** hat 2016 sehr erfolgreich Drittmittel akquiriert: Der SNF hat zwei neue Projektförderungsanträge genehmigt, welche ab 2017 für drei Jahre laufen. Das Mandat des BFS für die Datenaufbereitung der Wahl- und Abstimmungsstatistik wurde um weitere vier Jahre verlängert und die Zusammenarbeit mit FORS/LINK im Rahmen der VOTO-Analysen ist erfolgreich angelaufen. Zusätzlich wurden mehrere Auftragsmandate für private Institutionen durchgeführt (Umfragen, Studienberichte).

Nach dem Auslaufen des NCCR Democracy im Herbst 2017 werden der *Demokratiebarometer* und die Summer School *Democracy* am ZDA verstetigt. Dafür wurden finanzielle Mittel zweckgebunden zurückgestellt. Die restlichen Reserven werden für Personen- und Projektförderungen eingesetzt (Stipendium "Demokratieforschung", Projektkooperation "Citizen Participation in China" und Projektaufbau "Direkte Demokratie und Populismus in Europa").

- Die **Abteilung PBGD** hat 2016 ebenfalls sehr erfolgreich Drittmittel akquiriert; unter anderem bewilligte der SNF zwei neue Projektförderanträge im Bereich Politischer Bildung. Die Drittmittelquote beträgt 42.4%. Die Personalkosten PBGD kamen 2016 deutlich unter Budget zu liegen. Die geringeren Kosten sind begründet durch den Leitungswechsel im Team (Emeritierung Prof. Dr. Béatrice Ziegler, Nachfolge Prof. Dr. Monika Waldis) und längeren Rekrutierungsfristen bei der Besetzung neuer Projektmitarbeiterstellen sowie der Neubesetzung der Wimi3-Stelle in Geschichtsdidaktik. Der Ausbau des Teams wird sich ins Jahr 2017 hineinziehen.

Finanzplanung

Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF):

Stadt Aarau	785'000.–	
Kanton AG	800'000.–	
UZH	300'000.–	Assistenz Professur D. Kübler IPZ/UZH sowie Eigenleistungen in Projekten
FHNW	450'000.–	Verwaltungskostenbeitrag und Eigenleistungen in Projekten
Total	2'335'000.–	

Die Beiträge der Mutterhochschulen durch Eigenleistungen in Projekten wurden vertraglich auf mindestens CHF 200'000 (UZH) bzw. 300'000 (FHNW) festgelegt. Die effektiven Projektbeiträge übersteigen jedoch diese Werte in der Regel beträchtlich.

Der Grundbeitrag der UZH ans ZDA erfolgt durch die Finanzierung einer Assistenzstelle am Lehrstuhl IPZ/UZH des Abteilungsleiters ADF und Eigenleistungen in Projekten, welche bis September 2017 im Rahmen des *NCCR Democracy* eingebracht wurden (Abteilung ADF). Ab Oktober 2017 findet mit dem Auslaufen des *NCCR Democracy* ein Wechsel zur neuen Projektfinanzierung "Direkte Demokratie und Populismus in Europa" statt: Die UZH finanziert zwei Assistenzprofessuren mit je einer Doktorandenstelle; eine davon wird an der Philosophischen Fakultät (IPZ), die andere an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RWI) angegliedert. Die genauen Finanzierungsmodalitäten und die Integration ins finanzielle Reporting ZDA müssen noch im Detail geregelt werden.

Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung projektbezogene Drittmittel im Umfang von rund CHF 1'200'000 für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2017 wurden CHF 1'630'000 budgetiert. Es ist jedoch anzumerken, dass die Budgetierung der erwarteten Drittmitteln von öffentlichen Institutionen (insbesondere SNF, Bundesbehörden und Kantonsverwaltung) sowie privaten Organisationen (Stiftungen, NGO, private Firmen und Verbände...) auf geplanten oder pendenten Projektanträgen und/oder erwarteten Aufträgen beruht. Die tatsächlich erfolgenden Projektzusagen/Aufträge sind stark von externen Faktoren (Konjunktur, politische Entwicklungen...) abhängig und nur schwer abzuschätzen.